



Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG
Nr. 6, Dezember 2015, 65. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg

Schwaben-Highlight

Abteilungen:

Basketball · Boxen · Eistanz · Faustball · Fechten
Fußball · Hockey · Kanu · Leichtathletik · Tennis
Tischtennis · Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 01.01.15 = 2.722

Beitragserrhöhung: 01.01.2012

Wahlperiode: 3 Jahre

Nächste Wahlen: 2017

Vereinsfarben: lila-weiß

Ehrenmitglieder: Karl Heinz Englet (1964),
Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth
Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997),
Elfriede Weis (1997), Alexander Grimm (2008)

Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976),
Manfred Fischer (1977)



Die Vereinsführung des

TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins Vereinsführung:

Präsident: Hans-Peter Pleitner, 86163 Augsburg, Meringer Str. 40, Tel. 2628262, Fax 2628272

1. Stellvertreter: Gerhard Benning, 86356 Neusäß, Biburger Str. 6b, Tel. 346160, Fax 3461620

Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg, Schneelingstr. 10a, Tel. 50901-0, Fax 50901-11

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:

Karl Heinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn, Bernd Kränzle, Eberhard Schaub, Harry Schenavsky, Johannes Schrammel, Gottfried Selmair

Geschäftsstelle:

Karin Wiechert, Vereinsheim Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg, Tel. 571847, Fax 595901, Mo., Di., Fr. von 10 – 12 Uhr, Do. von 16 – 18 Uhr, Mittwoch geschlossen

E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,

Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de

Konto: Stadtparkasse Augsburg

IBAN: DE29 7205 0000 0000 6059 15

BIC: AUGSDE77XXX

Download Schwaben-Ritter

<http://www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html>

Vereinsgaststätte:

„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg, Tel. 573757.

Kanuslalom-Weltmeisterschaft in London

Bild 1: Melanie Pfeifer holte sich Bronze im Einzel

Bild 2: Alexander Grimm fuhr sich im Finale der Topp 10 auf den 5. Platz

Bild 3: Sideris Tasiadis holte sich Silber im Team

Herzlichen Glückwunsch den drei erfolgreichen Schwabenkanuten!

Jubilare im Dezember 2015

06.12.40	Jelten Axel	75 Jahre	Abt. Leichtathletik
07.12.55	Lamla Bernd	60 Jahre	Abt. Tennis
08.12.40	Schmidt Renate	75 Jahre	Abt. Tennis
09.12.30	Wech Herbert	85 Jahre	Abt. Tennis
12.12.50	Schedler Claus	65 Jahre	Abt. Ski
12.12.55	Wollenschläger Erwin	60 Jahre	Abt. Kanu
16.12.65	Huiss Gert	50 Jahre	Abt. Kanu
18.12.40	Remmelmayr Horst	75 Jahre	Abt. Tennis
22.12.65	Kossmehl Sven	50 Jahre	Abt. Kanu

Jubilare im Januar 2016

08.01.46	Geisslinger Wilhelm	70 Jahre	Abt. Tischtennis
09.01.56	Fischer Georg	60 Jahre	Abt. Basketball
10.01.66	Gorki Jürgen	50 Jahre	Abt. Basketball
13.01.56	Moritz Gerhard	60 Jahre	Abt. Kanu
19.01.41	Dürbeck Werner	75 Jahre	Abt. Tennis
20.01.26	Gschwilm Josef	90 Jahre	Abt. Ski
20.01.41	Sedlmair Adolf	75 Jahre	Abt. Tennis
21.01.66	Langer Christine	50 Jahre	Abt. Turnen
25.01.41	Remmelmayr Ingrid	75 Jahre	Abt. Tennis, Ski
26.01.66	Kaminski Simon	50 Jahre	Abt. Tennis

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Bettle und H. Weig.
Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V.,
Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg.
Redaktion/Herstellung: Alfred Mauerhoff, Weizenstr. 6, 86836
Graben, Tel. 08232/906611, E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de.
Der Schwaben-Ritter erscheint 6x im Jahr.
Bezugspreis: je gedrucktes Heft 1 Euro
Download: <http://www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html>
Gez. Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.
Anzeigen: Gerhard Benning, Biburger Straße 6b, 86356 Neusäß,
Tel. 0821/346160, Fax 0821/3461620

tfm
WOHNBAU

Wir gratulieren
den Geburtstagskindern!

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG - Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 0821 440 170-0 - www.tfm-wohnbau.de

tfm
WOHNBAU

Redaktionsschluss für die
Ausgabe 1/2016: **11.01.2016**

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

www.sska.de



Sport begeistert.
Wir begeistern durch Leistung.

 Stadtparkasse
Augsburg

Aus der Mappe der Vorstandschaft

Bericht zur Delegiertenversammlung

Am 22.10.2015 fanden die satzungsmäßige Delegiertenversammlung unseres Hauptvereins und gleichzeitig die Mitgliederversammlung des Bauvereins statt. Nachdem unser Präsident, Hans-Peter Pleitner die Versammlung eröffnete und die ordnungsgemäße Einberufung durch die Veröffentlichung der Einladung im Schwaben-Ritter feststellte, begrüßte er unsere anwesenden Ehrenmitglieder, Frau Ella Weis und Herrn Karl-Heinz Englet. Anwesend waren insgesamt 65 Mitglieder bestehend aus den gewählten Delegierten und aus den zu ehrenden langjährigen Mitgliedern.

Durch eine Schweigeminute gedachten anschließend alle Anwesenden zum ehrenden Andenken an die verstorbenen Vereinskameraden, insbesondere an unsere ehemalige Kanu-Europameisterin und Vizeweltmeisterin, Claudia Bär, die mit nur 35 Jahren verstorben ist und seit 25 Jahren Mitglied in unserem Verein war.

Anschließend wurde die Ehrung langjähriger Mitglieder vorgenommen. Vom gesamten Präsidium wurden unter großer Anteilnahme die 16 anwesenden von insgesamt 53 Mitglieder für ihre langjährige Vereinsmitgliedschaft geehrt und gedankt und eine entsprechenden Ehrennadel bzw. Urkunde übergeben. Diese Ehrungen, die im Schwaben-Ritter Heft Nr. 5/2015 angekündigt wurden, können sie dort nochmals nachlesen.

Besondere Anerkennung für ihre treue und verdiente Mitgliedschaft galt den Mitgliedern: Birgit Zahn, stellvertretende Abteilungsleiterin der Abt. Ski und Alois Weis, ehemaliger Abteilungsleiter von Turnen für 40 Jahre Mitgliedschaft. Eckhard Bauer, Abt. Basketball; Rainer Meißle, Abt. Fußball; Franz Fassl, Abt. Hockey und Michael Knuth, Abteilungsleiter Hockey; Reinhard Schenk, Abt. Tennis und Susanne Tomaselli, Abt. Turnen wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Ebenfalls für 60 Jahre Mitgliedschaft sollten geehrt werden, Herr Alfred Krick und Herr Roland Scholler, beide Abt. Fußball, die leider verhindert waren.

Besondere Anerkennung galt unserm Kanu-Abteilungsleiter, Herrn Horst Woppowa, der vom bayerischen Staatssekretär Johannes Hintersberger mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt wurde.

Anschließend berichtete der Präsidenten davon, dass die Verhandlungen mit der Post SV gescheitert seien. Es wurden in verschiedenen Runden Gespräche mit Präsidium, Sportamt, Sportreferat, teilweise mit Liegenschaftsamt und dem BLSV geführt. Von der Politik wurde die Lösung an der Sportanlage Süd favorisiert, so die Aussagen des Sportreferenten, des BLSV Bezirksvorsitzenden und des Vorsitzenden des Sportausschusses des Stadtrates. Fazit: Der Post SV baut jetzt im Sheridanpark, trotz Sportstättenentwicklungsplan.

Um die Situation Schwabenhaus zu verbessern bzw. zu ändern benötigen wir zunächst Geld für Planungen, damit wir überhaupt abschätzen können in welchen Sphären wir uns hier bewegen und welches Konzepte der Verein hier verwirklichen kann. Eine Änderung der Förderrichtlinien des BLSV ist im Gespräch für Neubau, Verwaltungseinheiten, Gastronomie. Derzeit können wir nicht auf die Hilfe der Stadt hoffen, da die Mittel knapp sind (Instandhaltungstau bei Hallen 20 Mio., bei Bädern 30 Mio. Euro).

Leider wurde nicht von allen Abteilungen der Sportentwicklungsbericht ausgefüllt, der von besonderer Bedeutung für die Förderung von Sportvereinen gewesen wäre. Die Auswertung aller Abteilungen ist deshalb so wichtig, da es darum geht, auf Basis der gegebenen Informationen die Rahmenbedingungen der Vereinsarbeit zu verbessern. Erste Ergebnisse des Sportstättenentwicklungsplan von den Bürgern und Vereinen haben ergeben, dass viel Sport außerhalb der Vereine (Wandern, Laufen, Radfahren, Schwimmen...) betrieben werden. Deshalb benötigen wir attraktive Sportangebote, aber kein Fitnessstudio, in attraktiven Sport-

stätten. Der Zustand der Sportanlagen für Umkleiden, Duschen, baulicher Gesamtzustand etc. wurde durch den Gutachter nicht bewertet, sondern nur die Angebote für den Sportbetrieb (Training und Spiel).

Anträge an Sportamt etc. wegen Zuschüssen sind künftig ausschließlich durch den Präsidenten zu unterzeichnen, Vorgabe der Stadt Augsburg. Die Zuschüsse erhalten wir wie bisher von der Stadt und BLSV.

Herr Pleitner wird für den Sportbeirat kandidieren, da Herr Horst Woppowa nicht mehr antreten möchte. Herr Pleitner bedankte sich bei Herrn Woppowa für sein Engagement.

Ein Neustart „relaunch“ der Internetseite unseres Hauptvereins ist dringend notwendig, muss in zeitgemäße Form gebracht und visuell neu gestaltet werden. In diesem Zusammenhang sollen dann auch die Abteilungsseiten „eingefangen“ werden. Für den Wiedererkennungswert des TSV Schwaben muss der Mindeststandard gegeben sein: gleiche Grundfarbe weiß/lila und das Schwaben-Ritter Logo, der von allen Abteilungen genutzt werden soll. Für eine Individualisierung durch die Abteilungen steht das Schild des Ritters zur Verfügung. Dort können sportartbezogene Logos eingebaut werden. Gleiches gilt für die Namensgebung. Es muss künftig klar sein, dass bei der Nennung von „Schwaben“ im Zusammenhang mit Sport der TSV 1847 Schwaben Augsburg gemeint ist. Ziel ist es ein einheitliches Marketing für den Verein aufzustellen, in unserem Auftreten müssen wir als Augsburger Großverein wahrgenommen werden, nur so kann sich der Verein auch weiterentwickeln. Auch in diesem Zusammenhang sollten wir versuchen, das Auftreten unserer Sportler nach außen zu vereinheitlichen.

Unser Schatzmeister Herr Heinz Hielscher, gab anschließend einen Überblick über die finanzielle Situation des Vereines und erläuterte die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Hauptvereins und den Jahresabschluss des Bauvereins 2014 (Gegenüberstellung der Jahre 2013 / 2014). Der Bericht für beide Vereine ergab das gewohnte Bild. Der Verein zählte zum 01.01.2015 insgesamt 2.722 Mitglieder. Aufgrund der vorliegenden Ein- und Austritte wird sich der Gesamtmitgliederstand zum Jahresende nicht wesentlich verändern.

Anschließend verlas Frau Birgit Zahn den Bericht der Kassenprüfung für das Jahr 2014 vom 14.10.2014. Für beide Vereine gab es keinen Anlass zur Beanstandung. Die Finanzbuchhaltung, sowie der Abschluss wurden von der Steuerkanzlei „Hielscher & Besser“ erstellt. Die Revisorinnen danken für die hervorragende und detaillierte Arbeit. Auf Antrag von Frau Birgit Zahn wurde von der Versammlung einstimmig die Entlastung erteilt.

Im Anschluss daran wurde die Sitzung von unserem Präsidenten Herrn Pleitner gegen 21:15 Uhr geschlossen, mit einem Dank an die Vorstandkollegen Herrn Benning und Herrn Hielscher, Kassenprüferinnen Frau Zahn und Frau Friedrich, Geschäftsstelle Frau Wiechert und Herrn Pabst, alle Abteilungsleitern/innen und Mitarbeiter/innen, Trainern/innen, ehrenamtliche Mitarbeiter und an die treuen langjährigen Mitglieder.

Neuwahl des Augsburger Sportbeirat Hans Peter Pleitner wurde in den Augsburger Sportbeirat gewählt – Horst Woppowa trat nicht mehr zur Wahl an.

Am 9.11.2015 fand die Neuwahl des Augsburger Sportbeirats in der Gaststätte im Rosenau Stadion statt. Die Kanu Schwaben waren in den letzten sechs Jahren mit dem Vorstand Horst Woppowa im Sportbeirat vertreten aber er stellte sich diesmal nicht mehr zur Wahl. 16 Kandidaten standen zur Wahl, 11 Kandidaten wurden gewählt. Einen Stabwechsel gab es mit der Neuwahl des Präsidenten des Hauptvereins TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V. Hans Peter Pleitner. Pleitner ist durch seine erfolgte Wahl



Horst Woppowa (rechts) gratuliert Hans Peter Pleitner

nun für die kommenden Jahre 2016 – 2018 im Augsburger Sportbeirat vertreten. Dadurch ist der erfolgreichste Sportverein Augsburgs (immerhin fünf Goldmedaillen und eine Silbermedaille bei den diversen olympischen Spielen weist seine Erfolgsbilanz aus den Reihen seiner Mitglieder auf) – der TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V. – durch den Präsidenten Pleitner wieder im Sportbeirat. Lange Jahre war dies bereits durch Gerhard Benning, jetziger Vize-Präsident der Schwaben) der Fall.

Der Sportbeirat hat die Aufgabe, den Stadtrat und die Stadtverwaltung in allen Fragen des Sports zu beraten. Er vertritt die Belange der Vereine und der Sporttreibenden Bevölkerung. Zu diesem Zweck gibt er Anregungen zur Bereitstellung von Mitteln im städtischen Haushalt. Er erstellt bei Bedarf Gutachten, vermittelt und wirkt mit bei Vergabe und Einteilung vorhandener Sportstätten.

Der Sportbeirat unterstützt durch Aufklärung und entsprechende Werbetätigkeit die Maßnahmen des Stadtrates, der Stadtverwaltung, der Vereine und Schulen. Mit dem Ziel, den Sport für alle Bevölkerungskreise zu fördern.

Folgende 11 Sportbeiratsmitglieder (alphabetisch) wurden am 9.11.2015 von den anwesenden stimmberechtigten Delegierten der 210 Augsburger Vereine gewählt: Barnstorf Marcus, Horber Doris, Dr. Katzer Andreas, Klopfer Marcus, Dr. Kolbinger Stefan, Kratsch Robert, Krötz Heinz, Monz Peter, Pleitner Hans Peter, Taubert Ingrid, Wengenmeir Hans



Der neue Sportbeirat

Wir gratulieren dem neuen Sportbeirat und besonders dem TSV 1847 Schwaben Präsidenten Hans Peter Pleitner recht herzlich zu seiner neuen Aufgabe und bedanken uns bei den ausscheidenden Sportbeiratsmitgliedern und vorwiegend bei Horst Woppowa für sein sechsjähriges Engagement in diesem Gremium. Erfreulich außerdem, zwei Frauen sind nunmehr im Sportbeirat Augsburg vertreten!
Marianne Stenglein

	Basketball	gegr.1936
	Matthias Benning Ali Schmid	☎ 01 76/36 24 06 62 ☎ 01 75/6 38 30 83

Liebe Basketballfreunde,

die basketballose Zeit ist gottlob vorbei und alle Mannschaften sind in die Saison gestartet. Wie üblich geht es darum sich zunächst mal zu sortieren und zu sehen wo die Reise hingehen wird. Die Herrn in der Regionalliga 2 erleben hier gerade ein Wechselbad der Gefühle. Nach der unglücklichen Auftaktniederlage (Milbertshofen Baskets – Schwaben Augsburg 58:68) konnte die nächste Partie zuhause überraschend gewonnen werden (Schwaben Augsburg – Westpark Baskets Ingolstadt 56:51). Bei den darauffolgenden Begegnungen gegen den Angstgegner Slama Jama Gröbenzell (71:91) sowie gegen die TuS Bad Aibling (53:91) lief es dann wieder alles andere als rosig, siehe auch nachfolgender Spielbericht.

Die weibliche Jugend (U17/U19) konnte auch das erste Mal punkten. Nach der Auftaktniederlage gegen Etting hieß es gegen den TSV Neuburg am Schluss 48:41.

Fleißige, freiwillige Helfer

Fleißig waren die Basketballer auch wieder. Nachdem in der Abteilungsleiterversammlung das Problem der Entrümpelung der an die Schwabenhalle angrenzenden Räume angesprochen wurde traten die freiwilligen Helfer in Aktion. Rund 20 Freiwillige



machten dem Gerümpel in rund 1,5 Stunden den Garaus. Der rund 12 m³ fassende Container war mehr als voll und die Helfer sichtlich zufrieden. Auch in der Halle wurde gearbeitet. Neben dem Ballfangnetz wurden auch die beiden Hallenfußballtore repariert, so dass dem Verein der eine oder andere Euro für Externe Firmen und Reparaturen erspart werden konnte.

Deutliche Packung

TuS Bad Aibling – TSV Schwaben Augsburg 91:53: Eine hohe Niederlage kassierten die Basketballer des TSV Schwaben Augsburg in der 2. Regionalliga Süd beim deutliche überlegenen Aufsteiger und Tabellenführer TuS Bad Aibling.

Von Beginn an zeigten die Oberbayern, dass sie ihren Ruf einer sehr aggressiven und kraftvollen Spielweise bisher zum Erfolg kamen. Schnell lagen die Violetten nach drei Ballverlusten mit 2:11(4.) in Rückstand. Der Ballvortrag war dabei schon ein großes Problem, da die Gastgeber den Aufbauspieler über das ganze Spielfeld verteidigten und den ersten Passweg massiv attackierten. Obwohl sich die Violetten zur Halbzeitpause viel vorgenommen hatten, konnten sie der kraftvollen und temporeichen Spielweise der Gastgeber nichts entgegenhalten.

Es spielten: Castek-16, Spindler-11, Aygün-6, Hall-6/1, Araz-5, DeSalas-4, Fiebich-3/1, Bachmann-2, Ritschel, Mayer,



Boxen

gegr. 1920

Richard Langer ☎ 08 21/5 40 97 37

www.Boxen-Augsburg.de

Günther Englisch zum 60. Geburtstag

Der 27. November war ein Ehrentag für Günther Englisch – an diesem Tag vollendete er sein 60. Lebensjahr. Die Boxabteilung übermittelt dazu nachträglich die besten Glückwünsche und möchte sich bei der Gelegenheit auch einmal ausdrücklich bei Günther für sein unermüdliches Engagement für unsere Boxabteilung bedanken.

Sechszunddreißig Jahre währt nun schon seine Vereinsmitgliedschaft. Seit mehr als fünfundzwanzig Jahren fungiert Günther als Trainer in unserer Abteilung. Während dieses großen Zeitraumes hat er einige Höhen und Tiefen hinsichtlich der Akzeptanz des Amateurboxens erlebt. Nach wie vor steht Günther jedoch für die Ideale unserer Sportart und vermittelt das vorbildlich an jedem Trainingsabend den jungen Leuten im Rahmen seiner vorbildlichen Trainingsarbeit.



Seit 2008 ist Günther zudem Schatzmeister der Boxabteilung und somit auch für die Kondition unserer Finanzen zuständig. Auch diesen Aufgabenbereich erledigt er kompetent und zuverlässig. Im Rahmen dieser Funktion organisiert Günther die regelmäßigen Zusammenkünfte der Abteilungsleitung sowie jeweils zum Ende des Jahres die Jahresabschlussfeier.

Durch die von Günther wahrgenommenen Aufgabenbereiche ist er eine Zentralfigur innerhalb unserer Boxabteilung. Jeder Verein braucht derartige Mitglieder, damit ein reibungsloser Ablauf des Vereinsbetriebes gewährleistet ist. Mit Günther Englisch hat die Boxabteilung dankenswerterweise einen Funktionär, der dieser Anforderung im besonderem Maße entspricht. Für die Zukunft wünschen wir Günther alles Gute und hoffen, dass er unserer Abteilung und unserer Sportart weiterhin gewogen bleibt.

Noch ein Sechziger



Bereits am 24. September feierte Dieter Hoffmann seinen 60. Geburtstag. Die Boxabteilung übermittelt dazu nachträglich die besten Glückwünsche.

Dieter ist seit 2013 Mitglied der Abteilung und betreibt das Boxtraining als Ausgleich zu seinen Aktivitäten als Sporttaucher. Zwischenzeitlich hat sich Dieter bei uns auch – dankenswerterweise – als Web-Designer eingebracht und steckt mittendrin in der Erstellung/Überarbeitung der Website für die Boxabteilung.

Jahresabschluss-Feier

Unsere Jahresabschluss-Feier findet am 10. Dezember ab 18.00 Uhr in der Sportgaststätte in der Stauffenberg-Straße statt.

Die Abteilungsleitung wünscht den Mitgliedern und deren Angehörigen sowie allen Freunden, Gönnern und Sponsoren der Boxabteilung ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und persönliches Wohlergehen im neuen Jahr.

Siegfried Keller

DAS GIPFEL-TREFFEN FÜR GENIESSER



TOP Ski-Service

- Belag nassschleifen mit Struktur-Steinschliff
- Kanten entrostet, schleifen und Seitenkantentuning
- Heißwachsen und polieren

nur € 20,-

TOP Ski-Verleih

für Erwachsene ab € 15,- /Tag



86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27 28 30

4 Weihnachtssamstage bis 18:00 Uhr geöffnet

500 kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



ILZHÖFER
Deine Energie. Aus der Region.

Tel. 0821 - 560 800

Heizöl Erdgas Strom Holzpellets



www.ilzhoefer.com

Ehrlich gut.

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidemarie Haunstetter
Marianne Koch
www.eisschwaben.de

☎ 08 21/45 27 97
☎ 08 21/52 97 02

Auf geht's zur Meisterschaft

Gut Lachen haben Layla Karollus und Trainerin Marion Koch. Die junge Eistanzerin hat am 7. November die Klassenprüfung der Eistanzklasse 5 in Oberstdorf erfolgreich bestanden. Damit kann Layla mit ihrem Partner Paul Glass bei den kommenden Bayerischen Nachwuchsmeisterschaften vom 27. – 29. November in Oberstdorf und auch bei der Deutschen Nachwuchsmeisterschaft im Eistanzen vom 7. – 10. Januar 2016 in Berlin an den Start gehen.



Strahlende Gesichter: Layla Karollus (li.) und Trainerin Marion Koch

Liebe Eltern/Großeltern unserer Eislaufschule-Kinder, liebe Mitglieder der anderen Sportabteilungen...

...Vielleicht sind Sie früher schon Schlittschuh gelaufen und hätten Interesse, es mal wieder zu probieren. Oder sie haben beim Zusehen Lust bekommen, es auch mal zu versuchen.

Bei uns in der Eistanz-Abteilung können Sie das. Wie wir für die Kinder eine Eislaufschule anbieten, haben wir das in kleinerem



Gisela Fischer und Reinhard Gnädinger

Rahmen auch für Erwachsene. Gisela Fischer und Reinhard Gnädinger freuen sich auf Sie immer am Dienstagabend von 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr in der Eishalle Haunstetten.

Am Samstagmorgen von 08.30 Uhr bis 09.30 Uhr gibt es im Curt-Frenzel-Stadion eine gemeinsame Laufzeit mit betreutem Üben.

Sollten Sie bereits Vereinsmitglied sein, ist die Teilnahme für Sie kostenlos. Zum „Reinschnuppern“ können Sie einfach eine Kurskarte erwerben zum Preis von EUR 36,00 für vier Termine nach Wahl (inkl. Eintritt und Versicherung).

Wir haben Leihschlittschuhe auch in Erwachsenengrößen zur Verfügung. Bitte fragen sie telefonisch an, ob wir auch ihre Größe haben.

Bis bald auf dem Eis ! Wir freuen uns auf Sie!

Für weitere Informationen: E-Mail: eistanz@tsv-schwaben-augsburg.de. Internet: www.eisschwaben.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2016: 11.01.2016

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de



KAHN

FEINKOST

... die besondere Adresse

Annastraße 16

Telefon 08 21/31 20 31

PARTYSERVICE

Wir kommen auch zu Ihnen!
Rufen Sie uns unverbindlich an,
wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/4 55 99 50

Telefax 08 21/45 59 95 55

www.feinkost-kahn.de



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Fußball

gegr. 1899

Jürgen Reitmeier
Gabi Meißle
Dirk Heinrich

☎ 01 73/2 97 37 50
☎ 01 72/8 65 35 99
☎ 01 71/2 37 28 86



50 Jahre TSV Schwaben Augsburg

Am 22.10.15 wurde Rainer Meißle bei der Delegiertenversammlung von unserem Präsidium für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. Wir gratulieren ihm hierzu sehr herzlich und sagen Dank für seine langjährige Unterstützung der Fußballabteilung.

Text/Bild: Günter Pabst

■ Frauenfußball

Damen 1

Regionalliga Süd

SC Sand 2 – TSV Schwaben Augsburg	2:1
TSV Schwaben Augsburg – Hegauer FV	0:2
SV Frauenbiburg – TSV Schwaben Augsburg	1:3
TSV Schwaben Augsburg – TSV Jahn Calden	1:0
FV Löchgau – TSV Schwaben Augsburg	0:2

TSV Schwaben Augsburg – Eintracht Frankfurt 9:0 (4:0):

Nachdem Schwaben in den vergangenen drei Spielen auf eine kompakte Abwehr fokussiert war, konnten die Violetten an ihrem siebten Spieltag ihre offensive Stärke beweisen. Die Gäste aus Frankfurt trafen auf einen Gegner, der sich in der Vergangenheit geduldig zeigen musste und nun darauf brannte, das Spiel an sich zu reißen und seine Vorzüge im Angriff auszuspielen. Der Befreiungsschlag in der taktischen Umstellung äußerte sich in einem dominierenden Kombinationsspiel, Zweikampfstärke und neun Toren. Mit dem Anpfiff durch Schiedsrichterin Monika Pieczonka, begannen die Schwaben auf das Tor der Gäste zu drängen. Bereits in der 11. Minute fiel das erste Tor der Partie. Mona Budnick setzte sich an der rechten Außenlinie gegen die Abwehr von Frankfurt durch und flankte den Ball in den Strafraum auf Carina Schneider. Die Mittelfeldspielerin verwertete die Vorlage konsequent zum 1:0-Führungstreffer. Vier Minuten später blockten die Schwaben das Aufbauspiel von Frankfurt. Budnick dribbelte alleine in den Strafraum, wo sie den Ball gekonnt an der Torhüterin zum 2:0 vorbeischoß. In der 19. Spielminute setzte

sich Selina Schmidt auf der linken Seite im Zweikampf durch und legte den Ball quer auf Mara Schanz, die zum 3:0 für die Schwaben erhöhte. Nach einer Vorlage in den Torraum durch Budnick, legte Schanz in der 37. Minute zum 4:0 nach. Die wohl kurioseste Situation des Spiels erlebten die Zuschauer in der 41. Minute. Selina Schmidt nahm, mit dem Rücken zum Tor, den Ball mit. Sie legte ihn in der Drehung mit dem linken Fuß an ihrer Gegenspielerin vorbei und schoss. Der Ball flog in einem hohen Bogen, allem Anschein nach über das Tor, und knallte dann unerwarteterweise doch gegen den Pfosten. Auch in der zweiten Halbzeit drängten die Schwaben unablässig auf das Tor der Frankfurter. Nach Vorlage von Budnick schoss Schmidt das 5:0. Das 6:0 folgte in der 52. Minute. Ursula Neidlinger schlug eine Ecke, der Ball flog über die Torhüterin und die Abwehr zum langen Pfosten, wo Schanz ihn ins Tor schob. In der 76. Spielminute flankte Neidlinger von Rechtsaußen auf Schneider. Diese köpfte den Ball zu Schmidt, welche zum 7:0 erhöhte. Den achten Treffer der Partie und ihr erstes offizielles Tor für Schwaben Augsburg, erzielte die eingewechselte Bianca Scheufele in der 82. Spielminute. Fünf Minuten vor Spielende besiegelte Neidlinger mit einem abgeklärten Elfmeter den 9:0-Endstand.

Damen 2

Landesliga Süd

MTV Diessen – TSV Schwaben Augsburg II	4:2
TSV Schwaben Augsburg II – SV Donaualtheim	2:3
FC Augsburg - TSV Schwaben Augsburg II	0:2
TSV Schwaben Augsburg II – SpVgg Kaufbeuren	1:0
TSV Ottobeuren – TSV Schwaben Augsburg II	1:2

TSV Schwaben Augsburg II – SV Geratskirchen 1:7 (1:4):

Von der ersten Minute an waren die Gäste die spielbestimmende Mannschaft. Schnell war klar, dass die Schwabenabwehr mit den schnellen Geratskirchener Stürmerinnen überfordert war. So stand es bereits nach 25 Minuten 0:2, beides jedoch durchaus vermeidbare Treffer. Noch einmal keimte kurz Hoffnung auf, als Julia Folz nach einem Freistoß von Anna-Kathrin Strensch in der 28. Minute auf 1:2 verkürzen konnte. Mit einem Doppelschlag in der 42. und 43. Minute machten die Gäste dann noch vor der Halbzeit alles klar. In der zweiten Halbzeit hieß es für Schwaben nur noch Schadensbegrenzung zu betreiben. Die Violetten blieben bemüht das Spiel unter Kontrolle zu bekommen, zwingende Angriffe blieben jedoch Mangelware, denn auch die Verteidigerinnen der Gäste hatten den Schwabensturm fast immer sicher im Griff. Mit drei weiteren Treffern stellt die überragende Gästestürmerin Sandra Utzschmid das Endergebnis auf 1:7.

Damen 3

Freizeitliga

Verein	Sp.	Tore	Diff.	Pkt.
1. TSV Schwaben Augsburg	7	25:11	14	16
2. SV Freihalden	7	25:18	7	12
3. FC 1928 Augsburg Hochzoll	5	12: 7	5	12
4. SG Schwabegg/Hiltensfingen	5	9: 8	1	8
5. SG Reisingen/Leinheim	7	10:14	-4	8
6. SG Ehingen-Ortlfingen/Nordendorf	4	8: 7	1	4
7. TSV Sielenbach	6	2:17	-15	3
8. FC Königsbrunn	5	3:12	-9	2

■ Mädchenfußball

U17-Juniorinnen

Bayernliga

Verein	Sp.	Tore	Diff.	Pkt
1. 1. FC Nürnberg II	7	16: 5	11	17
2. 1. FFC HOF	7	11: 6	5	16
3. SV Frauenbiburg (A)	6	15: 7	8	12
4. SpVgg Greuther Fürth (N)	6	10: 6	4	12
5. FC Bayern München II	7	10: 6	4	10
6. ETSV Würzburg	6	13:12	1	8
7. SC Regensburg	7	9:11	-2	7
8. 1. FC Passau	7	7:10	-3	7
9. TSV Schwaben Augsburg	6	5:13	-8	4
10. FFC Wacker München II (N)	7	2:22	-20	0

U17-2-Juniorinnen

Verein	Landesliga			
	Sp.	Tore	Diff.	Pkt
1. FC Forstern (A)	6	26: 1	25	16
2. FC Ingolstadt 04	6	22: 0	22	16
3. TSV Schwaben Augsburg II	7	20:14	6	12
4. SV Schechen	5	17:12	5	9
5. FC Augsburg	6	9:15	-6	7
6. VfL Waldkraiburg (N)	4	8: 4	4	6
7. 1. FC Passau II (N)	6	2:13	-11	3
8. TSV Gilching/Argelsried	5	8:28	-20	3
9. SV Frauenbiburg II	5	1:26	-25	1

TSV Schwaben Augsburg II – SV Schechen 5:2 (3:0): Mit einem verdienten Sieg bestätigte unser Team die ansteigende Form. Insbesondere in Halbzeit eins hielten sich die Spielerinnen an die taktischen Vorgaben. Mit großer Laufbereitschaft wurde der Gegner aus Schechen auf allen Positionen schnell unter Druck gesetzt und zu Fehlpässen gezwungen. Zahlreiche gefährliche Torschüsse, Lattenknaller, tolle Kombinationen und schließlich drei Tore und die sichere Pausenführung waren die Folge. Als unsere Elf einige Zeit nach Wiederanpfiff mit einem schönen Angriff auf 4:0 erhöhte, schien das Spiel der Tabellenachtern entschieden. Doch durch Leichtsinnigkeiten im eigenen taktischen Verhalten wurden die Bemühungen Schechens mit zwei Toren belohnt. Ein Distanzschuss zum 5:2 bedeutete schließlich den sicheren Sieg. Eine sachliche Analyse der beiden Halbzeiten wird sicher eine wertvolle Hilfe bei der Weiterentwicklung der noch jungen Mannschaft sein.

U17-3-Juniorinnen

Verein	Bezirksoberliga			
	Sp.	Tore	Diff.	Pkt
1. SV Erlingen	6	36: 9	27	18
2. (SG) SG Alerheim-Wemding	5	31: 4	27	15
3. SG Salamander Türkheim	5	33: 8	25	12
4. SV Donauaithem	6	21:15	6	12
5. 1. FC Sonthofen	5	25:11	14	7
6. SpVgg Kaufbeuren	5	12:17	-5	7
7. TSV Schwaben Augsburg 3	6	9:17	-8	5
8. TSV Peiting	5	4:19	-15	4
9. SV 29 Kempten	4	5:11	-6	3
10. (SG) SSV Anhausen	5	3:18	-15	1
11. SG FC Horgau/Zusmarshausen	6	4:54	-50	0

TSV Schwaben Augsburg 3 – SV 29 Kempten II 0:2: Irgendwie wurde dem Schwaben Team gestern ein gebrauchter Tag angeordnet. Anscheinend war das Wetter zu schön, oder oder oder. Die Mädels fanden von Anfang bis Ende nicht ins Spiel und der Trainer wirkte reichlich hilflos. Alles, was die Mannschaft in den beiden Spielen zuvor ausgezeichnet hatte, war auf einen Schlag weg. Nicht, dass die Gäste zu stark gewesen wären. Die Kemptenerinnen waren einfach konsequenter. Der Wille, den Ball zu bekommen war einfach mehr vorhanden, als bei unseren Mädels. Das 0:1 fiel völlig überraschend aus einem Schuss, der eigentlich keiner war. Das 0:2 in der zweiten Hälfte fiel nach einem gut ausgenutzten Abwehrfehler. Das war vielleicht die schönste Szene im ganzen Spiel. Erst zehn Minuten vor Schluss stieg das Engagement und es ergaben sich auch Möglichkeiten. Aber aber aber. Fazit: Die Mädels müssen sich immer wieder aufgrund personeller Umstellungen neu finden. Dass dann mal so ein Spiel zustande kommt, kann natürlich passieren.

U15-Juniorinnen

Verein	Bezirksoberliga			
	Sp.	Tore	Diff.	Pkt.
1. SV Mering	5	45: 2	43	15
2. TSV Schwaben Augsburg	5	27: 1	26	15
3. SV Auerbach	5	15:14	1	10
4. TSV Friedberg	6	12:12	0	10
5. (SG) SpVgg Wiedergeltingen	5	13:14	-1	9
6. (SG) TSV Ottobeuren	5	13:11	2	6
7. FC Augsburg	6	5:25	-20	6
8. TSG Thannhausen	5	2:22	-20	0
9. SpVgg Kaufbeuren	6	3:34	-31	0

U13-1-Juniorinnen

Verein	D9-Junioren Gr. Augsburg 9			
	Sp.	Tore	Diff.	Pkt.
1. FC Hochzoll 2	7	23: 2	21	19
2. TSV Schwaben Augsburg 4	7	21: 5	16	18
3. Post SV Telekom A. 2	7	27: 5	22	16
4. TSV Pfersee 2	8	17: 9	8	16
5. TSG Augsburg 2	7	22:14	8	11
6. (SG) TSV Haunstetten 3	7	19: 7	12	11
7. (SG) FSV Wehringen 2	7	15:17	-2	8
8. TSV Firnhaberau 2	7	8:17	-9	6
9. TSV Bobingen 3	8	16:18	-2	5
10. SV Hammerschmiede 3	7	10:29	-19	4
11. TSV Schwabmünchen 3	7	6:31	-25	4
12. TSV Königsbrunn 3	7	5:35	-30	4

U13-2-Juniorinnen

Verein	D9-Juniorinnen			
	Sp.	Tore	Diff.	Pkt.
1. TSV Schwaben Augsburg	6	12: 4	8	15
2. JFG Lech-Schmutter	5	15: 3	12	12
3. SV Thierhaupten	5	7: 8	-1	6
4. FC Augsburg	4	4: 6	-2	6
5. TSV Pfersee	4	3: 5	-2	6
6. SV Mering	4	9: 8	1	3
7. TSV Friedberg	4	1:17	-16	0

U11-1-Juniorinnen

Verein	E4-Junioren Gruppe			
	Sp.	Tore	Diff.	Pkt.
1. Kissinger SC 4	8	65:21	44	24
2. MBB SG Augsburg 3	8	36:33	3	13
3. DJK Hochzoll 4	8	48:42	6	12
4. TSV Schwaben Augsburg 4	8	31:31	0	12
5. SV Hammerschmiede 4	8	33:30	3	10
6. DJK Lechhausen 3	8	13:69	-56	0

MBB SG Augsburg E3 (J) – TSV Schwaben Augsburg 0:4 (0:3): Bei trockenem, herbstlich milden Temperaturen traten wir heute um 17.00 Uhr zum Nachholspiel gegen die E3 MBB Augsburg an. Wer gegen Hammerschmiede 2:2 spielt und das Rückspiel 2:3 gewinnt, und wir gegen Hammerschmiede mit 0:5 verloren haben, der muss einfach gut sein. Taktisch altes Konzept mit extrem hoher Laufintensität, aber heute defensiv ausgelegt. Da Anna noch verletzt war und unsere Julia verhindert war, unterstützten uns Franziska und gleichfalls Julia, aus der E2. Schon mal hier an die Beiden ganz herzlichen Dank. Um es vorwegzunehmen: es wurde ein 4:0-Sieg für unsere Mädels:

- 0:1 erste Halbzeit: Gabi aus halbrechts ins lange linke Eck nach Pass Livia
- 0:2 zweite Hälfte: Emma nach Querpass Lavinia braucht sie nur noch einzuschieben
- 0:3 Lavinia nach Steilpaß aus halblinker Position mit dem rechten Außenrist
- 0:4 Freistoß aus 12 Metern Melike (nach Foul an Lavinia)

Nachdem wir im Laufe der ersten Halbzeit immer mehr zu unserem Spiel fanden, gewannen wir auch kontinuierlich an Sicherheit in den einzelnen Spielsituationen und hatten auch 2 – 3 gute Möglichkeiten, die wir, weil noch nicht „cool“ genug, nicht verwerteten. Emma wurde wenig geprüft, war aber hierbei auf dem Posten. In der zweiten Hälfte erklärte sich Julia bereit ins Tor zu gehen und machte ihre Sache richtig gut. Es gab viele Spielsituationen, die wir richtig gut gelöst haben, sei es defensiv oder offensiv. Manchmal hat es zwar nicht funktioniert, aber wichtig ist, dass es versucht wurde. So könnte ich jetzt weiterschwärmen, von 1:1-Situationen, unserem Paßspiel, von Laufbereitschaft, Pässe in die Spitze oder Doppelpässe.

U11-2-Juniorinnen

Verein	E-Juniorinnen Gruppe			
	Sp.	Tore	Diff.	Pkt.
1. SV Kleinerdingen	4	50: 4	46	12
2. FC Augsburg	4	45: 1	44	12
3. TSV Schwaben Augsburg	5	24: 5	19	12

4. SV Mering	6	15:33	-18	6
5. (SG) TSV Pfersee	5	7:20	-13	4
6. SV Thierhaupten	5	9:40	-31	3
7. FC Königsbrunn	5	5:52	-47	1

TSV Pfersee – TSV Schwaben Augsburg 0:4 (0:2): Die Ritterinnen stürten früh den gegnerischen Spielaufbau, halfen sich gegenseitig nach hinten aus, hatten mehr Übersicht und erarbeiteten sich Stück für Stück ein Übergewicht, welches das Spielgeschehen immer weiter in die Hälfte des Gegners verlagerte. Nur Zielwasser schien es heute zum Frühstück nicht gegeben zu haben, die Schüsse aufs Tor waren etwas unpräzise und zu schwach, um die souveräne Schlusspielerin des Gegners zu überwinden. Aber langsam kam man dem Treffer näher und als Nisa sehenswert auf Melissa durchschob, erzielte diese mit dem linken Fuß das 1:0! (Mädels, jetzt wisst ihr, warum wir das im Training immer wieder üben lassen). Die Ritterinnen blieben konzentriert, stürten weiterhin früh und durch einen kleinen Abwehrschnitzer nach einer Ecke brachte uns der Gegner kurz vor der Pause 2:0 in Führung. In der Pause durchgeschnauft – ich war überrascht, wie gut es mit den Kräften und der Luft heute ging – und gleich nach Wiederanpfeif wieder gut Gas gegeben, die Pferseer Aufbauspielerin meist geschickt gedoppelt oder die ganz starke Celina im Tor gut mit ins Spielgeschehen einbezogen und nach vorne teilweise richtig schön kombiniert, so dass Julia nach klasse Flankenspiel mit Melissa die Torhüterin sauber aus halblinker Position überlupfen konnte – sehenswerter Treffer! Aber auch in Halbzeit zwei ließen hungrige Ritterinnen nicht nach, kämpften vorbildlich weiter, standen bei gegnerischen Standards gut sortiert und als man die Eigensinnigkeit mal für einen Moment beiseiteließ, erzielte Melissa nach schönem Pass von Julia mit ihrem zweiten Treffer den verdienten 4:0-Endstand (übrigens nochmal mit links). Franziska spielte im schönsten Solo des Spiels die halbe gegnerische Mannschaft aus, zog sehr gut in den Strafraum, scheiterte aber am starken Rückhalt des Gegners – die war wie oft am heutigen Tag einfach einen klitzekleinen Tick schneller.

**Bitte
beachten Sie
bei Ihren
Einkäufen
unsere
Inserenten!**

AUTOMOBILE
TIERHOLD
VOLVO | KIA | MAZDA

Unterer Talweg 48 ☎ 0821 / 80899-0 www.tierhold.com
 📍 86179 Augsburg 📠 0821 / 80899-30 ✉ info@tierhold.com

📧 Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
 Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Hockey gegr.1920

Michael Knuth ☎ 01 70/2 28 40 67
 Holger Tinnesz ☎ 08 21/4 54 05 23
www.hockey-schwaben.de

Hallen-Saison

Im November hat die Hallen-Saison für alle Mannschaften begonnen. Die Spieltage (teilweise mehrere Spiele an einem Tag) finden überwiegend auswärts in Münchner Sporthallen statt. Die meisten Heimspiele hat die 1. Herrenmannschaft, die letztes Jahr in die Bayerische Oberliga aufgestiegen sind und die Damen-Mannschaft, die in der 1. Verbandsliga Süd spielen. Für den Nachwuchs findet am 29.11.2015 ein großer Spieltag in der Erhard-Wunderlich-Sporthalle statt.

- Sonntag, 29. November 2015, Erhard-Wunderlich-Sporthalle
 - 11.00 Uhr Mädchen D – TuS Obermenzing 2
 - 11.00 Uhr Knaben D – HLC RW München 3
 - 11.40 Uhr SpVgg Höhenkirchen – Mädchen D
 - 11.40 Uhr ESV München 3 – Knaben D
 - 12.40 Uhr Wacker München 2 – Mädchen D
 - 12.40 Uhr Münchner SC 4 – Knaben D
 - 13.40 Uhr Mädchen D – ASV München 4
 - 13:40 Uhr Knaben D – ASV München 4
- Sonntag, 6. Dezember 2015, Augsburg/Haunstetten
 - 11.00 Uhr OL Herren – Wacker München
- Sonntag, 13. Dezember 2015, Erhard-Wunderlich-Sporthalle
 - 11.00 Uhr OL Herren – SB DJK Rosenheim
 - 13.00 Uhr 1.VL Süd Damen – HLC RW München
- Samstag, 16. Januar 2016, Erhard-Wunderlich-Sporthalle
 - 15.00 Uhr 1.VL Süd Damen – TuS Obermenzing 2
- Samstag, 23. Januar 2016, Erhard-Wunderlich-Sporthalle
 - 15.00 Uhr OL Herren – Münchner SC 2
 - 17.00 Uhr 1.VL Süd Damen – ESV München
- Samstag, 30. Januar 2016, Erhard-Wunderlich-Sporthalle
 - 18.00 Uhr VL Mädchen A – MTV München
- Samstag, 13. Februar 2016, Erhard-Wunderlich-Sporthalle
 - 15.00 Uhr OL Herren – TV 48 Schwabach

Letzte aktuelle Nachricht: Leider haben sowohl die Herren ihr erstes Punktspiel in Schwabach mit 6:12 verloren, als auch die Damen ihr Heimspiel gegen den HC Wacker München mit 2:5. Keine Bange: alle trainieren feste weiter und kämpfen um zukünftige Erfolge.

Ehrung langjähriger Mitglieder

In der diesjährigen Hauptversammlung des TSV Schwaben Augsburg konnten drei Mitglieder der Hockeyabteilung für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt werden: Franz Fassl (ehemaliger Abteilungsleiter) und Michael Knuth (aktueller Abteilungsleiter). Sportfreund Hans Kisling war leider verhindert:



Die 50-jährigen Jubilare der Hockeyabteilung: Michael Knuth und Franz Fassl (v.l. vorne) mit dem Schwaben-Präsidium (v.l. hinten): Heinz Hielscher, Hans-Peter Pleitner und Gerhard Benning



Kanu

gegr. 1960

Horst Woppowa
Dr. Thomas Ohmayer
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

☎ 08 21/70 90 19
☎ 08 21/2 67 92 85
☎ 08 21/55 24 02

Alle Berichte wieder von Marianne Stenglein
Referentin für Presse Kanu Schwaben Augsburg

Kanu Schwaben richtet den BKV Kanu-slalom-Kampfrichtertreff am 1.11.2015 im Bootshaus aus

Der BKV Ressortleiter Kanuslalom für Bayern Stefan Schäfer lud – zusammen mit Kampfrichterobfrau Cornelia Wollenschläger – zum Slalomtreff / Kampfrichtertreff in Augsburg ein. Als Gast weilte der BKV Präsident Oliver Bungers bei der Tagung, welche für die Slalomausrichter in Bayern sowie für Kampfrichter ab der Qualifikation 6 – 8 / + ICF Kampfrichter ausgelegt war. Oliver Bungers war vom Ausbildungslehrgang in Lenggries extra nach Augsburg angereist und musste im Anschluss daran dann wieder zurück, denn der Lehrgang dort ging weiter. Das Meeting in Augsburg wurde von insgesamt 18 bayerischen Teilnehmern im Bootshaus der Kanu Schwaben besucht. Die slalomausrichtenden Vereine waren durch Vertreter vom SV Bayreuth, SG Nürnberg-Fürth, KV Rosenheim, AKV Augsburg und Kanu Schwaben vor Ort. RL Slalom Stefan Schäfer ging kurz auf die bayerischen Erfolge von 2015 ein.



Cornelia Wollenschläger und Stefan Schäfer

Weltmeisterschaft der Leistungsklasse: 1 Bronze Medaille im Einzel, 1 Silber Medaille im Team / **Europameisterschaft der Leistungsklasse:** 2x Silber im Einzel, 2x Gold im Team / **Weltmeisterschaft der Junioren:** 1x Gold im Einzel, 1x Silber im Einzel, 1x Gold im Team, 2x Silber im Team, 1x Bronze im Team / **Europameisterschaft der Junioren:** 1x Bronze im Einzel, 1x Bronze im Team / **Deutsche Meisterschaft Leistungsklasse:** 3x Gold, 2x Silber, 2x Bronze / **Deutsche Jugend-Junioren Meisterschaft:** 5x Gold, 8x Silber, 3x Bronze / **Deutsche Meisterschaft Schüler:** 1x Gold, 1x Silber / **Süddeutsche Meisterschaft:** 16x Gold, 19x Silber, 9x Bronze / **German Masters:** 1x Gold, 2x Bronze.

Also diese bayerische Slalombilanz kann sich sehen lassen, wobei speziell die internationalen Medaillen bei den Augsburger Vereinen AKV und Kanu Schwaben verzeichnet wurden. Breiten Raum nahmen a) der Rückblick auf die Hauptschiedsrichterberichte der Saison 2015 ein sowie b) der Ausblick auf die anstehenden Slalomveranstaltungen in 2016. Der Slalomkalender umfasst

national sowie international knapp 90 Wettkämpfe aber im Fokus standen natürlich die wichtigsten internationalen Slalomwettbewerbe (Weltcups der Leistungsklasse und EM sowie EM / ECA der Juniorenklasse) und nationalen wie Deutsche Meisterschaft, Deutschlandcup, Nachwuchscup sowie der fünf bayerischen Slalomwettkämpfe. In Augsburg wird in 2016 die Qualifikation 1 (von 2) am 09.04./10.04.2016 von den Kanu Schwaben und der ECA Junior Cup am 02./03.07.2016 ausgerichtet (nur Slalom). Das nächste Jahr ist zudem geprägt von den olympischen Spielen in Rio de Janeiro, die beiden nationalen Qualifikationen im April 2016 werden deshalb mit Spannung erwartet.

Schäfer gab auch die Änderungsvorschläge des DKV für 2016 bekannt: Cup-Rennen: kein A- und B-Finale im zweiten Lauf, A-Schüler steigen nicht mehr aus dem Nachwuchs-Cup ab, Finalteilnehmer der Deutschen Meisterschaft bleiben Cupberechtigt sowie weitere Informationen aus dem DKV Slalomtreff. Seine Erfahrungen als ICR Kampfrichter stellte er den Anwesenden zur Diskussion, evtl. kann der eine oder andere Punkt daraus auch im nationalen Bereich übernommen werden.

Die Einsätze der Kampfrichterinnen und Kampfrichter auf bayerischer und nationaler Ebene wurde von der bayerischen Kampfrichterobfrau Conny Wollenschläger aufgenommen (internationale Einsätze wurden bereits gesondert im September an den ICF gemeldet), der nächste Slalom Schulungstermin ist für die Klasse 4+5 dann am 20.03.2016 vorgesehen. Eine Woche später findet dann bei den Kanu Schwaben erneut eine Tagung statt (der Bayerische Kanuverband Bezirk Schwaben lädt die gesamten Kanuvereine aus Schwaben zur Sitzung nach Augsburg am 08.11.2015 ein).

Ehrung von Monika Müller und Harald Brieger bei der Jahreshauptversammlung

Am 22.10.2015 fand die Jahreshauptversammlung des Hauptvereins TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V. statt. Große Berührung fand die Schweigeminute für die verstorbene Kanutin Claudia Bär bei den Anwesenden. Die Delegierten der einzelnen Abteilungen (insgesamt 14 Abteilungen) waren dieses Jahr nicht so stark wie sonst vertreten, auch kein Wunder, denn der FCA Augsburg spielte gegen Alkmaar (UEFA Europa League), das Fußballspiel wurde live im Fernsehen übertragen. Aber das tat der guten Stimmung bei der Delegiertenversammlung keinen Abbruch. Die Ehrungen ab 25 Jahre, 40/50 Jahre wurden als erstes vorgenommen. Die beiden Schwabenkanuten Harald Brieger und Monika Müller wurden für ihre 25-jährige Vereinszugehörigkeit mit der Ehrennadel gewürdigt. Die Ehrungen nahm der TSV Schwaben Präsident Hans Peter Pleitner (zusammen mit Heinz Hielscher und Gerhard Benning) vor, anschließend folgte auch schon der ausführliche Bericht des Präsidenten und der Rechen-



V.l.: HP Pleitner, Monika Müller, Gerhard Benning



V.l.: HP Pleitner, Harald Brieger, Heinz Hielscher

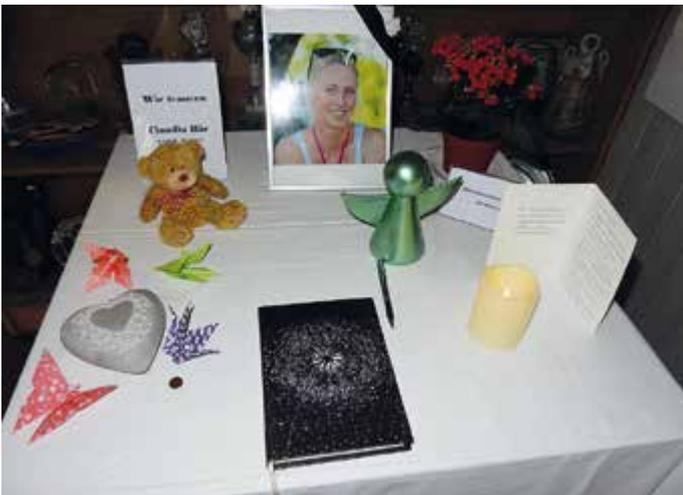
schaftsbericht des Schatzmeister Heinz Hielscher. Die weiteren Ehrungen der abwesenden Schwabenkanuten werden bei der Jahreshauptversammlung der Kanu Abteilung nachgeholt.

Große Betroffenheit bei den Schwaben, bei der Familie und Freunde Die allseits beliebte und erfolgreiche Kanutin Claudia Bär ist leider viel zu früh verstorben.

Am 17.10.2015 nahmen die Familie, die Angehörigen und die Kanufamilie mit ca. 400 Trauergästen in Kissing Abschied von Claudia Bär. Die deutschen und besonders die Augsburger Kanuten waren sehr zahlreich bei der Trauerfeier und Beerdigung erschienen, hervorzuheben der DKV Präsident Thomas Konietzko, BKV Präsident Oliver Bungers und Kanu Schwaben Vorsitzender Horst Woppowa der, wie alle vorgenannten, eine bewegend Trauerrede im Namen der Kanu Schwaben hielt. Auch der 1. Bürgermeister der Gemeinde Kissing Manfred Wolf würdigte in seiner Trauerrede die Verstorbene.

Trauerrede von Horst Woppowa: Lieber Helmut, lieber Fabian mit Familie, lieber Sideris, Angehörige und Trauergemeinde, für uns Kanuten ist es eine schwere Stunde um Abschied von Claudia zu nehmen. Es war für uns alle ein Schock als wir die Nachricht über ihren Tod erhielten. Wir haben mit Claudia während der letzten zwei Jahre ihrer Krankheit immer wieder gehofft, dass sie wieder vollständig gesund wird. Sie selbst zeigte sich stets zuversichtlich, dass alles wieder gut wird. Dazu kam es leider nicht. Claudia war 25 Jahre in unserer Mitte. Als erfolgreiche Sportlerin mit nationalen und internationalen Erfolgen war sie Vorbild und Ansporn für alle Vereinsmitglieder.

Ihr sportliches Können und die Erfahrung investierte sie zusammen mit Sideris mit großer Begeisterung in die Jugendarbeit. Ihre ganz besondere Eigenschaft war jedoch die Unbefangenheit und



Kondolenzbuch im Bootshaus Kanu Schwaben

Lebenslust, mit der sie ihr Leben und ihren Kanusport meisterte und dadurch viele mitnehmen und begeistern konnte. Sie prägte den Verein über viele Jahre.

Liebe Claudia, dein Lächeln und deine fast unerschöpfliche Energie werden wir nie vergessen. Du wirst uns sehr fehlen, aber in unseren Herzen weiterleben.

Unsere Aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie und ihrem Freund Sideris.

German Masters

Die deutsche Meisterschaft der Altersklasse fand am 10.10.2015 in Hohenlimburg statt

Gefahren wurde in den Klassen Senioren A (ab 30 Jahren), B (ab 40), C (ab 50), D (ab 60) und E (ab 70). In den Canadier-Rennen wurden aufgrund der geringen Meldungen alle Klassen zusammengefasst.

Siegfried Schulte vom ausrichtenden Kanu Club Hohenlimburg wollte ursprünglich auch an den Start gehen, und wäre damit mit seinen 74 Jahren der älteste Teilnehmer gewesen. Die umfangreiche Organisationsarbeit machte ihm jedoch einen Strich durch die Rechnung. 230 Starts wurden absolviert, 173 Kanuten nahmen an den German Masters 2015 teil. Interessant waren daß ehemalige Weltklassefahrer am Start waren. So der Zweier Canadier Marcus Becker/Stefan Henze aus Halle. 2003 waren die beiden Weltmeister, ein Jahr später holten sie Silber bei den olympischen Spielen in Athen. Noch bis 2009 fuhren die beiden auf hohem Niveau in der Leistungsklasse mit, sie, brachten 2009 noch eine Goldmedaille im Team von den Weltmeisterschaften mit nach Hause. Ebenfalls ins Boot stiegen auch der DKV Kanuslalom Chefbundestrainer Michael Trummer (Zeit). Er nahm 1992 und 1996 an olympischen Spielen teil. Er startete zusammen mit Manfred Berro. Mit Kordula Striepecke (K1 Senioren Damen aus Schwerte) war eine weitere Olympia-Teilnehmerin in Hohenlimburg am Start, außerdem ihre Vereinskameradin Gisela Grothaus. Die 60-Jährige Grothaus holte bei den olympischen Sommerspielen in Augsburg 1972 die Silbermedaille. Interessant war auch die frisch umgebaute Strecke, da waren die vielen Senioren Starter ganz schön neugierig wie sie damit zurecht kommen würden.

K 1 Damen Senioren Klasse B, hier kam auf den achten Platz die Schwabenkanutin Roxana Lorenz.

Bei den Damen Senioren Klasse C-D fuhr sich Kordula Striepecke übrigens auf den ersten Platz und Gisela Grothaus wurde vierte. In der Herren Seniorenklasse A siegten Marcus Becker-Stefan Henze im Canadier Zweier, in der Altersklasse B fuhr sich das Team Manfred Berro-Michael Trummer auf den fünften Platz im C II.

Die Herren mit der Altersklasse A im Kajak Einer hatten als besten Schwabenkanuten Rene Mühlmann mit dem fünften Platz aufzuweisen, starke Leistung, denn normalerweise fährt Rene nur in der Rafting Kategorie. Auch bei der Altersklasse C waren Schwabenkanuten am Start, Dieter Keck fuhr sich hier auf den 15. Platz, und Trainer Miroslav Janovsky auf den 17. Platz. Die Schwabenkanuten starteten in der Altersklasse im Teamwettbewerb mit Mühlmann-Keck-Janovsky und fuhren sich auf den neunten Platz. (27 Mannschaften waren schließlich bei den K 1 Herren am Start), tapfer geschlagen unsere „angegrauten Jungs“. Somit konnten sie zufrieden wieder den Rückweg nach Augsburg antreten, nun geht es in das Wintertraining und im nächsten Jahr wird es im Kanuslalom wieder sehr spannend, schließlich finden die olympischen Spiele in Rio / Brasilien statt.

Kanuslalom Bundesleistungszentrum unter neuer Führung

Die langjährige Leiterin Herta Reitenauer verabschiedete sich Anfang Oktober in den Ruhestand.

Herta Reitenauer hat sich nach 47 Jahren in Diensten der Stadt und 43 Jahren in Diensten des Sports in den Ruhestand verabschiedet. Sie war der Fels in der Brandung des Eiskanals und die ansässigen Vereine, Kanuten und Trainer hatten in Zusammen-



Von links: bisherige BLZ Leiterin Herta Reitenauer, Horst Woppowa und Sport- und Bäderamtsleiter Robert Zenner

arbeit mit ihr über Jahrzehnte hinweg optimale Trainings- und Wettkampfaufenthalte im Bundesleistungszentrum (BLZ). Gäste bzw. Sportler aus der ganzen Welt wurden von ihr empfangen und bestens versorgt. Sie organisierte als Mitarbeiterin des Sport- und Bäderamts auch sportliche Großveranstaltungen wie Länderspiele, Weltmeisterschaften oder die traditionellen Sportlehreungen, somit kam sie auch bei der diesjährigen Ehrung zu ihrem Namen „Mutter aller Sportlehreungen“ liebevoll durch Herrn Zenner verliehen. Zu Wettkampfterminen war sie immer präsent und half wo es ging, Herta Reitenauer war mit „vollem Einsatz“ an der Seite des Kanusports! Hans-Peter Pleitner verlieh ihr die Ehrennadel in Gold des TSV Schwaben Augsburg.

Ihr Nachfolger, der 43-jährige Kanu-Weltmeister von 2005 (WM-Titel Canadier Zweier mit Andre Ehrenberg), Michael Senft kam 1993 aus Bad Kreuznach nach Augsburg. Mit dem Ende seiner sportlichen Karriere 2005 absolvierte er eine Ausbildung in der Stadtverwaltung und gehört seitdem zum Team des Sport- und Bäderamts. Nun steht ihm die große und reizvolle Aufgabe die Leitung des Bundesleistungszentrums zu übernehmen bevor. Als ehemaliger Kanute ist er mit der Thematik, den Problemen und Aufgaben die unser Sport mit sich bringt - bestens vertraut.

Endspurt im Kanuslalom der bayerischen Läufe in München / Isar / Flosslande

Am Wochenende vom 3./4.10.2015 fand in München nicht nur der Endspurt des diesjährigen Oktoberfests statt – es fand auch der letzte von fünf Läufen zur Bayerischen Meisterschaft im Kanuslalom statt. Wie jedes Jahr wurden hierzu für den finalen „Münchner Kanuslalom“ an der Flosslande Einbauten und Torstangen angebracht, der Kurs hatte es in sich.

Kanu Schwaben Augsburg (KSA) war mit 20 Teilnehmern an den Start gegangen, welche sich an diesem Wochenende in den unterschiedlichen Disziplinen insgesamt sieben Gold-Medaillen, acht Silber- und drei Bronze-Medaillen sichern konnten. Die Damen des KSA schlugen sich im Kajak Einer (K1) glänzend: hier konnte Vivika Diedam bei den Schülerinnen B Gold erringen, Hannah Süß kam auf Platz 5. Bei den Schülerinnen A reichte es für Emily Apel zu Bronze, gefolgt von ihren Team-Kolleginnen Marlene Konrad auf dem 4. und Stefanie Bauer auf dem 7. Platz. Die K1 Juniorinnen Elena Apel und Lisa Konrad buchten die Plätze 4 und 5 für sich, im männlichen K1-Pendant konnte sich der jüngste KSA-Sportler Luis Weigl in der Altersklasse Schüler C den ersten Platz erkämpfen. In der zweitjüngsten Altersklasse Schüler B gewann der Schwabenkanute Luis Schlund Gold, Kay Dorfschmid wurde Sechster. In der Altersklasse Schüler A konnte sich Julian Lindolf auf dem 2. Platz behaupten, Vinzenz Wiedenmann wurde fünfter, Alexander Kempfle siebter, Philipp Süß achter. Die männliche Jugend mit Jakob Ohmayer und Kim Dorfschmid belegten die Plätze 4 und 5. Bei den K1-Herren der Leistungsklasse brillierte Leo Bolg und gewann Gold. Bei den Senioren A bewies Miro Janowsky, dass er neben seiner Trai-

nerfähigkeit auch noch sportlich zu einem 2. Platz reicht. Auch im Canadier Einer (C1) konnten sich die Schwaben durchsetzen: Bei den Schülern A gewann Julian Lindolf die Goldmedaille, Vinzenz Wiedenmann bekam Silber und Philipp Süß wurde 4.ter. In der C1 Herren Leistungsklasse siegte Christos Tsakmakis, gefolgt von Florian Breuer auf dem 2.ten Platz. Auch im Canadier Zweier (C2) der Schüler A waren die beiden K1/C1-Fahrer Julian Lindolf und Vinzenz Wiedenmann stark und gewannen Gold. Bei den C2 Schülerinnen A konnten Vivika Diedam mit Emily Apel Silber und Hannah Süß mit Stefanie Bauer Bronze nach Hause nehmen.

Auch in den Mannschaften schnitten die Kanu Schwaben sehr gut ab.

Alpe Adria internationaler Slalom Wettkampf

Florian Breuer fuhr sich auf den zweiten Platz

Die Kanuslalom Saison war so gut wie beendet aber die Slalomspezialisten orientierten sich noch auf internationalen Slalomwettkämpfen. So der Schwabenkanute Florian Breuer, der sich auf der wilden Gurk in Österreich den zweiten Platz einfuhr. Während einige Kanuten der Kanu Schwaben zur Herbstregatta nach Bad Kreuznach fuhren, zog es Florian Breuer nach Klagenfurt, um hier beim Alpe Adria Cup zu starten und Florian Breuer ging aber in der Leistungsklasse Canadier Einer an den Start, denn in der nächsten Slalomsaison 2016 muss er schließlich in der Leistungsklasse Schritt halten (Leistungsklasse ab 19 bis), im nächsten Jahr weht international ein anderer Wind, das heißt hart arbeiten und trainieren, trainieren, trainieren. Auf der Gurk wurden zwei Läufe gefahren, der bessere kam in die Wertung. Florian Breuer (Fahrzeit von 97,53/2 = 99.53) musste sich lediglich dem Slowenen Anze Bercic (97.07) geschlagen geben, der das Rennen auf ihm bekannter Strecke für sich entschied. Anze Bercic ist unter den Top 10 der Weltrangliste geführt und international waren beim diesjährigen Alpe Adria die Länder Kroatien, Großbritannien, Italien, Deutschland und Slowenien vertreten. In der Kategorie U18 hätte Florian Breuer mit über sieben Sekunden Vorsprung gewonnen, aber er startete ja bewusst schon in der Leistungsklasse.

Seine Saison 2015 mit zwei Bronzemedailles bei der Europameisterschaft (Canadier Einer Einzel und Team – U18) einer Goldmedaille bei der Weltmeisterschaft (Canadier Einer Team – U18), Gesamtsieger der ECA-Cup Serie, Nachwuchscupgesamtssieger und einem deutschen Meistertitel kann Florian Breuer beruhigt in die anstehende Wintertrainingsphase einsteigen. Die nationalen Qualifikationen im Frühjahr 2016 (Ausscheidungswettkämpfe in Augsburg und Marktlebering) werden hart aber Florian Breuer hat sich große Ziele gesteckt.

Kanuslalom Wettkampf in Bad Kreuznach

Am 26. und 27. September richtete die Kanuabteilung, des Ruder- und Kanu-Vereins Bad Kreuznach, den 54. Herbstslalom aus. 460 Teilnehmer aus 45 deutschen Vereinen gingen im Salsental an den Start. Die Kanu Schwaben waren mit einem Trupp Slalom-Nachwuchskanuten unter der Leitung von Trainer Miroslav Janovsky am Start und konnten mit ihrer Ausbeute sehr zufrieden sein. Hier die sieben Nachwuchs-Medaillengewinner vom Wochenende – 3x erster Platz, 3x zweiter Platz und 1x dritter Platz – diese Ergebnisse können sich sehen lassen!

Schüler weiblich C2 A: 1. Diedam Vivika und Apel Emily 10 F + 172,69 = 182,69 182,69. 2. Süß Hannah und Konrad Marlene 10 F + 186,78 = 196,78 196,78

Weibliche Schüler K1 B: 3. Diedam Vivika 0 F / 128,08 = 128,08

Männliche Schüler K1 C: 1. Weigl Luis 2 F + 95,30 = 97,30 97,30

Weibliche Schüler K1 A: 2. Apel Emily 2 F + 119,14 = 121,14 121,14

Männliche Schüler C1 A: 1. Lindolf Julian 0 F / = 118,44 118,44. 2. Süß Philipp 0 F / = 124,33 124,33



Natürlich waren noch mehr Schwabekanuten am Start, sie schlugen sich sehr gut und hier konnte Trainer Miro auch sehr zufrieden sein, Bsp. Luis Schlund wurde 4.ter, Hannah Süß 5te., Julian Lindolf 8.ter, Alexander Kempfle 10.ter, Marlene Konrad 6.te, Vinzenz Wiedemann 5.ter um nur einige zu benennen. Dann folgten noch die Teamwettbewerbe, es waren – bedingt durch die vielen Teilnehmer - sehr viel Mannschaften am Start und die Kanu Schwaben konnten jedoch einen ganzen Medallensatz herausfahren, herzlichen Glückwunsch an die stark fahrenden Nachwuchskanuten!

Weibliche Schüler 3x K 1: 3. Diedam Vivika, Konrad Marlene und Apel Emily 0 F / = 145,94 145,94

Männliche Schüler 3x K 1: 2. Lindolf Julian, Kempfle, Alexander und Süß Philipp 2 F + 134,03 = 136,03 136,03

Männliche Schüler 3x C 1: 1. Lindolf Julian, Wiedemann Vinzenz und Süß Philipp 4 F + 157,14 = 161,14 161,14

Noch eine Medaille holte sich außerdem Wilfried Denninger in der Altersklasse Herren K 1 D mit dem zweiten Platz, in seinem Alter noch solch starkes Ergebnis! 2. Denninger, Wilfried 0 F / 136,17 136,17

Rückkehr der WM-Teilnehmer

Die Augsburger Slalomkanuten kehrten am 21.09.2015 wieder von der Weltmeisterschaft im Kanuslalom 2015 aus dem britischen Lee Valley zurück. Sie landeten sicher am Münchner Airport und ab ging es in ihre geliebte Kanu Hochburg Augsburg.

Die drei erfolgreichen Schwabekanuten (Olympiasieger Peking 2008) Alexander Grimm – Kajak Einer Herren fünfter Platz bei



Von links: Alexander Grimm, Melanie Pfeifer und Sideris Tasiadis

der Weltmeisterschaft in Lee Valley / Olympiastrecke London, Melanie Pfeifer – Bronze Medaille bei den Kajak Einer Damen bei der Weltmeisterschaft in Lee Valley und der dritte Schwabekanute (Olympia Vize Medaillengewinner London 2012) Sideris Tasiadis – SILBER bei den Canadier Einer Herren im Team bei der WM 2015 in Lee Valley freuten sich sehr über den Empfang der Delegation mit dem Vorstand Horst Woppowa Kanu Schwaben am Eiskanal. Das Wetter selbst – herrlich für diese Jahreszeit -war ja zudem auch strahlend und so konnten sie voller Vorfreude auf ihr Zuhause den Schwaben - Empfang mit „süßen Leckereien“ genießen. Der stolze Vorstand Horst Woppowa befragte sie nach ihren Plänen in den nächsten Tagen („erst einmal ankommen und ausruhen“), für Melanie Pfeifer wird es aber ein kurzer Aufenthalt in Augsburg sein, denn anschließend ging es gleich weiter nach Berlin.

Weltmeisterschaft im Kanuslalom (auf der Olympiastrecke London 2012) im September 2015

Melanie Pfeifer und Alexander Grimm – die beiden Kanu Schwaben kamen ins Finale der TOPP 10 bei der Weltmeisterschaft im Kanuslalom in England – Melanie Pfeifer holte sich den Bronze Weltmeistertitel im Einzel und war „überglücklich“ – Alexander Grimm verlor an einer Walze zu viel Zeit und fuhr sich im Endergebnis auf den fünften WM Platz im Einzel. Schade, denn fast hätte es für einen Medailenplatz gereicht. Sideris Tasiadis, der dritte Schwabekanute holte sich im C I Team den Vize Weltmeistertitel! Für den Augsburger Verein Kanu Schwaben also 1x Bronze im Einzel und 1x Silber im Team bei der Kanuslalom Weltmeisterschaft im britischen Lee Valley (Olympiastrecke von 2012).



Alle Quotenplätze für die olympischen Spiele in Rio / BRA 2016 holte sich das deutsche Team! Die Ausscheidungen – wer dabei sein darf im nächsten Jahr – fallen aber für die deutschen Slalomkanuten erst im kommenden Frühjahr bei harten Ausscheidungswettkämpfen. Die beiden Olympia

Medaillen Gewinner Sideris Tasiadis / Silber London 2012 und Hannes Aigner/Bronze London 2012 konnten mit dem 20. Platz im Halbfinale den Sprung ins Finale der Topp 10 leider nicht erreichen. Aber die Strecke selbst ist äußerst schwer, der Kursdesigner vor Ort Thomas Schmidt / Olympiasieger 2000 in Sydney. Thomas Schmidt ist Mitglied im ICF Slalom Komitee und hängte eine knackige Strecke auf der schweren Strecke aus, die manch einem Favoriten zum Verhängnis wurde. Thomas Schmidt ist auch Mitglied der Kanu Schwaben.

Team Deutschland startet glänzend in die WM-Finals – zwei harte Finaltage!

Die Slalom-Kanuten des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) sind am Samstag in London glänzend in die Finals der Weltmeisterschaften gestartet. Die Bilanz: Nach sechs Jahren wieder ein Titel, ein kompletter Medaillensatz in den beiden olympischen Disziplinen und eine weitere Silberne in den Mannschaftsentscheidungen.

Auf der Olympiastrecke im Lee Valley White Water Centre paddelten zunächst die Leipziger Franz Anton und Jan Benzien zum Titel im Canadier-Zweier, der ersten Goldmedaille für das DKV-Team seit dem Erfolg von Jasmin Schornberg in La Seu d'Urgell 2009. „Wir hatten einen guten Lauf, der lief von oben bis unten“, freute sich Franz Anton, dass auch die eine Berührung am Ende nicht schmerzte. „Man kann es noch gar nicht so richtig glauben“, gestand sein Zweierpartner. „Wir wollten einfach ein schönes Rennen runterfahren, der Platz war erstmal egal. Jetzt sind wir natürlich glücklich, ich denke aber auch schon an unsere Olympiaquali nächstes Jahr, für die wir jetzt schon zwei Punkte Vorsprung haben. Das muss man alles erst einmal verarbeiten“, meinte Jan Benzien, der im Einer schon zwei WM-Medaillen gewinnen konnte und in insgesamt acht WM-Finals noch nie ganz oben stand, über das erreichte große Ziel.

Mit den Europameistern Robert Behling/Thomas Becker (Schkopau) stand ein weiteres deutsches Boot im Finale. Beide riskierten ebenfalls viel, kassierten im Mittelteil der Strecke 50 Strafsekunden und wurden Zehnte: „Im Finale muss man ganz einfach Kampflinie fahren, schade, dass es nicht geklappt hat. Aber Glückwunsch an Jan und Franz, das haben die Beiden super gemacht“, fand Thomas Becker trotz seiner Enttäuschung anerkennende Worte. Kai und Kevin Müller (Halle/S.) hatten am Vormittag als Elfte im Halbfinale den Finaleinzug um die Winzigkeit von 0,01 Sekunden verpasst.

Gleich nach den Zweiern hatte das DKV-Team erneut Grund zum Jubel und das gleich doppelt. Hinter der neuen Weltmeisterin Katerina Kudejova aus der Tschechischen Republik paddelten Ricarda Funk (Bad Kreuznach) und Melanie Pfeifer (Augsburg) zu Silber und Bronze. „Voll geil“, fand Ricarda Funk, „Vizeweltmeisterin! Das war kein perfekter Lauf, in der Mitte hatte ich ein paar Schwierigkeiten. Danach war klar: Volles Risiko, sonst wird's nix mehr. Dass es dann noch geklappt hat, konnte ich im Ziel noch nicht glauben.“ Auch Melanie Pfeifer strahlte: „Ich hatte nach dem Semifinale viel zu verbessern und das hat auch ganz gut geklappt. Ich bin zufrieden mit dem Lauf und dass das am Ende noch so ausgeht, ist natürlich sehr schön!“

In den abschließenden Team-Events kam noch eine weitere Silbermedaille hinzu: Die Canadier-Zweier-Mannschaft in der Besetzung Franz Anton/Jan Benzien, Robert Behling/Thomas Becker sowie Kai und Kevin Müller paddelte hinter den Franzosen und vor dem Team der Gastgeber auf den zweiten Platz. Kevin Müller lag das so knapp verpasste Einzelfinale noch immer im Magen: „Man freut sich natürlich mega über einen Vizeweltmeistertitel in der Mannschaft, aber 0,01 Sekunden hinter einem Finalplatz ist echt bitter, aber ja, eine kleine Entschädigung ist das schon.“ Die Kajak-Damen konnten dann zum Schluss das Medaillenkonto nicht weiter erhöhen. Sie leisteten sich in ihrem Mannschaftslauf zu viele Fehler und wurden 14., die Medaillen gingen an die Tschechische Republik, Großbritannien und Frankreich.

Im Medaillenjubiläum fast untergegangen: Das deutsche Team fuhr mit dem Abschneiden in den beiden Einzelwettbewerben selbstverständlich auch die beiden Quotenplätze für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro ein. Morgen gehen die Weltmeisterschaften in London mit den Einzel- und Teamentscheidungen im Canadier-Einer bei Damen und Herren sowie dem Kajak-Einer der Herren zu Ende.

Ergebnisse, Weltmeisterschaften in London, Tag 4, Finale

Herren, Canadier-Zweier: 1. Franz Anton/Jan Benzien (GER/Leipzig) 101,17 (2), 2. Pierre Picco/Hugo Biso (FRA) 102,25 (0), 3. Gauthier Klauss/Mathieu Peche (FRA) 103,34 (0), 4. Luka Bozic/Saso Taljat (SLO) 103,46 (2), 5. David Florence/Richard Hounslow (GBR) 104,68 (4), 6. Mark Proctor/Etienne Stott (GBR) 105,88 (0), ... 10. Robert Behling/Thomas Becker (GER/Schko-

pau) 154,79 (52). *Im Halbfinale ausgeschieden:* 11. Kai Müller/Kevin Müller (BSV Halle/S.) 108,52 (0). *Team-Wettbewerb:* 1. Frankreich (Picco/Biso, Klauss/Peche, Prigent/Kervella) 115,78 (2), 2. Deutschland (Anton/Benzi, Behling/Becker, Müller/Müller) 122,34 (2), 3. Großbritannien (Florence/Hounslow, Proctor/Stott, Burgess/Pitt) 123,59 (2).

Damen, Kajak-Einer: 1. Katerina Kudejova (CZE) 103,62 (0), 2. Ricarda Funk (GER/Bad Kreuznach) 105,91 (0), 3. Melanie Pfeifer (GER/Augsburg) 106,33 (2). *In der Qualifikation ausgeschieden:* 60. Lisa Fritsche (GER/Halle/S.). *Team-Wettbewerb:* 1. Tschechische Republik (Kudejova, Vojtova, Hilgertova) 127,33 (2), 2. Großbritannien (Pennie, Woods, Neave) 128,06 (6), 3. Frankreich (Bouzidi, Lafont, Fer) 129,02 (6), ... 14. Deutschland (Pfeifer, Funk, Fritsche) 187,64 (62).

Silber zum WM-Abschluss, Teamchef zieht zufrieden Bilanz

Zum Abschluss der Weltmeisterschaften in London haben die Slalom-Kanuten des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) am Sonntag noch einmal Silber gewonnen und ihr Medaillenkonto bei diesen Titelkämpfen auf fünf Plaketten erhöht. Das DKV-Team tritt mit einmal Gold, dreimal Silber und einmal Bronze die Heimreise an.

Vizeweltmeister wurde die Canadier-Einer-Mannschaft in der Besetzung Sideris Tasiadis (Augsburg), Nico Bettge und Franz Anton (beide Leipzig), die sich am Abend nur den Slowaken geschlagen geben mussten. Bronze ging an Slowenien. „Dass wir mit der Mannschaft eine Medaille geholt haben, ist auf jeden Fall ein kleines Trostpflaster, jetzt bin ich schon zufrieden“, sagte Sideris Tasiadis, der am Vormittag im Einzelwettbewerb noch den Finaleinzug verpasst hatte. Sebastian Schubert (Hamm), Hannes Aigner und Alexander Grimm (beide Augsburg) verpassten beim Sieg der Tschechen in der Kajak-Einer-Mannschaft als Vierte das Podest nur knapp. Die Damen im Canadier-Einer belegten in der Besetzung Lena Stöcklin (Leipzig), Kira Kubbe (Luhdorf-Roydorf) und Andrea Herzog den siebten Platz, der Titel ging an Australien.

Am Nachmittag hatte Alexander Grimm mit Platz fünf im Kajak-Einer für das beste Ergebnis aus deutscher Sicht in den Einzelwettbewerben am zweiten Finaltag gesorgt. Ein Fehler kurz nach dem letzten Aufwärtstor kostete dem Peking-Olympiasieger die mögliche Medaille im Lee Valley White Water Centre. „Ich bin in der Walze hängen geblieben, hab dort Zeit liegen lassen, eine 91-er Zeit wäre sonst wohl möglich gewesen. Das ärgert einen natürlich im Nachhinein, ändern kann ich es aber auch nicht – es ist jetzt halt so. An sich bin ich mit meiner Performance schon zufrieden“, sagte Alexander Grimm, der auch den wichtigen Olympia-Quotenplatz für den Deutschen Kanu-Verband (DKV) sicherte. Neuer Kajak-Weltmeister ist der Tscheche Jiri Prskavec, der vor Mateusz Polaczyk (Polen) und dem US-Amerikaner Michal Smolen zum Sieg paddelte. Hannes Aigner (Augsburg/20.) und Sebastian Schubert (Hamm/32.) schieden im Halbfinale aus.

Auch Franz Anton brachte den Quotenplatz für Rio unter Dach und Fach, über Platz acht ärgerte er sich aber angesichts der Zeiten, die für den Gewinn einer Medaille letztlich reichten. Der C2-Weltmeister hatte in seinem Finallauf im Canadier-Einer zwischenzeitlich mehr als zwei Sekunden in Front gelegen, als er an Tor 13 eine Eskimorolle absolvieren musste: „Ich weiß auch noch nicht so recht, was mir da passiert ist. Es hat gefühlt zwei Stunden gedauert, bis ich wieder oben war, ich hatte mein Paddel auf der verkehrten Seite. Danach war erst einmal die Luft weg. Es ist ärgerlich, bis dahin war ich ganz gut unterwegs.“ So gingen die Medaillen an David Florence (Großbritannien), der den Gastgebern den ersten Titel dieser WM bescherte, sowie Benjamin Savsek (Slowenien) und Ryan Westley (Großbritannien). Sideris Tasiadis belegte am Ende Rang 20, zwei Plätze dahinter kam Nico Bettge ein.

Im Canadier-Einer der Damen paddelte Kira Kubbe auf den zehnten Rang. „Die Finalteilnahme ist natürlich ein Erfolg und darüber freue ich mich auch, aber der Finallauf war jetzt nicht wirklich gut“, gab sich die erst 17-jährige WM-Debütantin selbstkritisch, „ich war richtig aufgeregt und am Ende hat mir einfach ein bisschen die Kraft gefehlt.“ Jessica Fox holte den Titel nach Australien, Silber und Bronze gingen an Katerina Hoskova (Tschechische Republik) und Nuria Vilarrubla aus Spanien.

Gestern hatten Franz Anton und Jan Benzien (Leipzig) den Weltmeistertitel im Canadier-Zweier gewonnen, Ricarda Funk (Bad Kreuznach) und Melanie Pfeifer (Augsburg) holten im Kajakrennen der Damen Silber und Bronze. Cheftrainer Michael Trummer war entsprechend zufrieden: „Unser Basisziel waren die Olympiastartplätze, die haben wir geholt. An einen kompletten Medaillensatz haben wir vor der WM nicht gedacht, das ist schon ein geniales Ergebnis. Dass wir nach zehn Jahren mal wieder einen Titel im Canadier-Zweier gewonnen haben, tat uns richtig gut. Die Damen haben den gestrigen Tag für uns einfach perfekt gemacht. Heute hat uns ein bisschen das Glück gefehlt, aber wir waren erneut in allen Finals vertreten. Die Silbermedaille für die Canadier-Einer-Mannschaft ist ein gelungener Abschluss, die Jungs sind ein starkes Rennen gefahren.“

Ergebnisse, WM in London, 5. Tag, Finale

Herren, Kajak-Einer: 1. Jiri Prskavec (CZE) 88,99 (0), 2. Mateusz Polaczyk (POL) 89,43 (2), 3. Michal Smolen (USA) 92,01 (0), 4. Peter Kauzer (SLO) 92,71 (0), 5. Alexander Grimm (GER/Augsburg) 93,03 (0), 6. Daniele Molmenti (ITA) 94,41 (2). *Im Halbfinale ausgeschieden:* 20. Hannes Aigner (GER/Augsburg) 96,38 (2), 32. Sebastian Schubert (GER/Hamm) 101,34 (2). **Team-Wettbewerb:** 1. Tschechische Republik (Prskavec, Hradilek, Tunka) 114,19 (2), 2. Slowakei (Halcin, Malek, Grigar) 104,38 (0), 3. Großbritannien (Hounslow, Clarke, Forbes-Cryans) 106,38 (2), 4. Deutschland (Schubert, Aigner, Grimm) 108,21 (2).

Canadier-Einer: 1. David Florence (GBR) 94,32 (0), 2. Benjamin Savsek (SLO) 94,36 (0), 3. Ryan Westley (GBR) 96,33 (0), 4. Casey Eichfeld (USA) 96,54 (2), 5. Alexander Slafkovsky (SVK) 97,33 (2), 6. Matej Benus (SVK) 98,62 (2), ... 8. Franz Anton (GER/Leipzig) 103,65 (0). *Im Halbfinale ausgeschieden:* 20. Sideris Tasiadis (GER/Augsburg) 102,08 (6), 22. Nico Bettge (GER/Leipzig) 102,98 (4). **Team-Wettbewerb:** 1. Slowakei (Martikan, Benus, Slafkovsky) 106,12 (0), 2. Deutschland (Tasiadis, Bettge, Anton) 110,21 (2), 3. Slowenien (Savsek, Bozic, Lenaric) 114,02 (4).

Damen, Canadier-Einer: 1. Jessica Fox (AUS) 113,51 (0), 2. Katerina Hoskova (CZE) 118,42 (2), 3. Nuria Vilarrubla (ESP) 121,55 (4), 4. Kimberley Woods (GBR) 124,31 (6), 5. Eilidh Gibson (GBR) 124,72 (2), 6. Miren Lazkano (ESP) 130,17 (6), ... 10. Kira Kubbe (GER/Luhdorf-Roydorf) 152,78 (10). *In der Qualifikation ausgeschieden:* 21. Lena Stöcklin (GER/Leipzig), 28. An-

drea Herzog (GER/Meißen). **Team-Wettbewerb:** 1. Australien (Fox, Lawrence, Borrows) 144,04 (2), 2. Tschechische Republik (Hoskova, Jancova, Fiserova) 144,92 (2), 3. Österreich (Schmid, Wolffhardt, Weratschnig) 150,72 (10), ... 7. Deutschland (Stöcklin, Kubbe, Herzog) 234,77 (66).

Wildwasser Extreme

Kajak Weltmeisterschaft 2015 auf der Ötz in Österreich

Zum achten Mal in Folge fand auf der legendären Wellerbrückenstrecke im Ötztal / Österreich die Wildwasser Extreme Kayak Weltmeisterschaft statt. 175 Wildwasser Extreme Kayaker aus über 30 Nationen waren am Start, eine Liste der besten Paddler der Welt war vertreten. Der 27-jährige Spanier Gerd Serrasolses holte sich zum ersten Mal den Titel des begehrten WM Extrem Kayak Weltmeisters, gefolgt vor dem Briten David Bain und dem dreifachen WW Extreme Weltmeister Sam Sutton / Neuseeland. Auch WM - Damentitel wurden zum ersten Mal vergeben. Bei den Damen siegte die 35-jährige Kajaklegende Mariann Saether aus Norwegen, vor Jennifer Chrimes aus Großbritannien und Alona Buslaieva aus der Ukraine. Also zwei Medaillen der insgesamt sechs Medaillen gingen an Großbritannien, 1 Medaille (GOLD) nach Spanien, eine nach Norwegen (GOLD), Neuseeland, Ukraine. Deutschland war zwar mit super Sportlern aus Augsburg vorne mit vertreten, aber leider reichte es diesmal nicht zu einer Medaille.

Unter den Top 15 fanden sich drei Deutsche und alle drei aus Augsburg. Hannes Aigner/AKV fuhr sich auf den vierten Platz, dann folgten zwei Kanu Schwaben – Lukas Kalkbrenner fuhr sich auf den sechsten Platz, Thilo Schmitt belegte den 12. Platz und Fabian Dörfler hatte Pech und fuhr leider nicht unter die Top 15, aber knapp daneben mit dem 16. Platz.

Der als Wellerbrücke bezeichnete Abschnitt der Ötztaler Ache ist massives Wildwasser der Stufe 5, das heißt sowohl technisch schwierig, als auch gefährlich. Jeder noch so kleine Fehler hat Konsequenzen. Die berühmt-berüchtigten Stromschnellen Champions Killer (der letzte Wasserfall der 280 Meter langen Rennstrecke) und Champions Killer Minus 1 (die Walze oberhalb des Champions Killers) sind zugleich gefürchtet und beliebt bei



Foto: Jens Klatt



Von links: Philipp Baues, Thilo Schmitt und Fabian Dörfler

Extrem-Kajakern aus aller Welt, die großen Respekt vor dem Flussabschnitt haben, aber genauso darauf brennen, ihn zu bezwingen. Deshalb ist es immer schwierig, hier vorab Prognosen zu geben, denn auch die besten Extrem Kayaker können einen Moment unaufmerksam sein und schon haben sie die Ideallinie verlassen. Die insgesamt 48 Finalisten, die an der Wellerbrücke ins Rennen gehen, treten in einem „Head-to-Head“ Format gegeneinander an. Auch die Top 26 treten wieder im Dual-Modus gegeneinander an. Die 13 Athleten, die sich in dieser Runde durchsetzen, kämpfen gemeinsam mit zwei „Lucky Losern“ – den zwei Zeitschnellsten der ausgeschiedenen Top 26 Athleten – um Weltmeistertitel. Im Superfinal siegt die schnellste Zeit. Jeder der Top 15 hat genau einen Versuch, sich einen Platz auf dem Podium zu sichern.

Aber die Augsburger hatten schon WM Titel geholt – hier die Augsburger Extrempaddler (alle Kanu Schwaben) – zum Rückblick 2010 Lukas Kalkbrenner Bronze, 2009 Alexander Grimm Weltmeister, 2009 Jakobus Stenglein Bronze, 2008 Thilo Schmitt Weltmeister. Im nächsten Jahr werden sie wieder angreifen die Augsburger Kanuten und versuchen die begehrte WM Trophäe zu erringen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2016: 11.01.2016
 Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
 Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

Schreinerei + Innenausbau GmbH
 Keltenstraße 6
 86343 Königsbrunn
 Tel.: 08231/2084
 Fax: 08231/2086
info@muellerwerkstaette.de
www.muellerwerkstaette.de

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
 Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Tischtennis gegr.1946

Dieter Stowasser ☎ 08 21/51 35 93
 Udo Baier ☎ 0 82 03/10 86
 Alfred Papp ☎ 08 21/9 57 96

Guter Start für die Erste Zweite bereits in Bedrängnis

Ein mehr als ordentlicher Start in die neue Saison gelang der **1. HM**. Mit 5:3 Punkten rangiert sie derzeit im gesicherten Mittelfeld der Kreisliga II. Die Konsequenzen nach dem Aufhören von Alex Mair und dem Abgang von Klaus Hämmer erwiesen sich doch nicht so gravierend wie vorher befürchtet. Mitentscheidend für das bisherige gute Abschneiden waren sicherlich die guten Ergebnisse, die die Ersatzspieler Willi Geißlinger, Anton Graff und Udo Baiter einbringen konnten. Bereits jetzt deutet sich an, dass das Team um Dieter Stowasser mit dem Abstieg nichts zu haben wird – im Gegenteil – vielleicht geht sogar was in Richtung Tabellenspitze!

Bei der **2. HM** dagegen sieht es nicht ganz so rosig aus. Mit aktuell 2:6 Punkten liegt die Crew um Willi Geißlinger auf dem drittletzten Platz der Kreisliga III. Den bisher einzigen Sieg darf man nicht zu hoch bewerten, denn der Gegner, TSV Merching II, trat ohne einen einzigen Stammspieler (Nummer 1 – 6 fehlten komplett!) an. Trotzdem sollte man optimistisch nach vorne blicken. Die Saison ist noch jung und wenn man sich etwas besser an die rauhe Luft in der Kreisliga III gewöhnt hat, werden sich sicherlich noch Erfolgserlebnisse einstellen.

Hier die einzelnen Ergebnisse:

1. Herrenmannschaft, Kreisliga II West, Kreis 5

- FSV Wehringen II – TSV Schwaben 6:9
 1. Eckstein 2:0, 2. Kohlert 1:1, 3. Gröver 1:1, 4. Stowasser 1:1, 5. Geißlinger 0:2, 6. Graff 2:0,
 Gröver/Stowasser 0:1, Eckstein/Kohlert 1:0, Geißlinger/Graff 1:0.
 TSV Schwaben – DJK Pfersee 8:8
 1. Eckstein 1:1, 2. Gröver 2:0, 3. Stowasser 1:1, 4. Geißlinger 1:1, 5. Baiter 0:2, 6. Scheel 0:2,
 Gröver/Stowasser 2:0, Eckstein/Scheel 0:1, Geißlinger/Baiter 1:0.
 TSV Schwaben – TSG Hochzoll V 5:9
 1. Dubil 0:2, 2. Eckstein 1:1, 3. Kohlert 0:2, 4. Stowasser 2:0, 5. Geißlinger 0:2, 6. Baiter 0:1,
 Dubil/Kohlert 0:1, Eckstein/Geißlinger 1:0, Gröver/Stowasser 1:0.
 Kissinger SC II – TSV Schwaben 6:9
 1. Eckstein 2:0, 2. Gröver 1:1, 3. Stowasser 0:2, 4. Geißlinger 1:1, 5. Graff 2:0, 6. Baiter 2:0.
 Gröver/Stowasser 0:1, Eckstein/Graff 0:1, Geißlinger/Baiter 1:0.

Tabelle:

1. TTC Friedberg II	8:0	6. DJK Pfersee	3:3
2. TSV Pfersee	6:0	7. TV Mering II	2:4
3. TSV Schwaben	5:3	8. Kissinger SC II	0:4
4. TSV Königsbrunn IV	4:2	9. FSV Wehringen II	0:6
5. TSG Hochzoll V	4:2	10. SV Ried III	0:8

2. Herrenmannschaft, Kreisliga III Ost, Kreis 5

- TSV Merching II – TSV Schwaben II 5:9
 1. Geißlinger 0:2, 2. Graff 1:1, 3. Baiter 2:0, 4. Scheel 1:1, 5. Wertzel 2:0, 6. May 1:0,
 Geißlinger/Baiter 1:0, Graff/Scheel 1:0, Wertzel/May 0:1.

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
 Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
 Telefon 0821 440 170-0
 Telefax 0821 440 170-40
info@tfm-wohnbau.de
www.tfm-wohnbau.de

Eigentumswohnungen
 Penthäuser
 Gewerbeflächen
 Kapitalanlagen

Ein Unternehmen der Terrafinanzgruppe München und der Firma Maresch Augsburg

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
 Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

PSV Königsbrunn II – TSV Schwaben II 9:1

1. Geißlinger 0:2, 2. Graff 0:1, 3. Baiter 0:1, 4. Scheel 0:1, 5. Wertzel 0:1, 6. May 0:1, Geißlinger/Baiter 1:0, Graff/Scheel 0:1, Wertzel/May 0:1.

TSV Schwaben II – TSG Hochzoll VII 5:9

1. Geißlinger 0:2, 2. Baiter 1:1, 3. Scheel 0:2, 4. Wertzel 1:1, 5. May 1:1, 6. Schilling 1:0, Geißlinger/Baiter 0:1, Scheel/Wertzel 0:1, May/Schilling 1:0.

TSV Haunstetten II – TSV Schwaben II 9:1

1. Geißlinger 0:2, 2. Baiter 0:1, 3. Scheel 0:1, 4. Wertzel 0:1, 5. May 1:0, 6. Schilling 0:1, Geißlinger/Baiter 0:1, Scheel/Schilling 0:1, Wertzel/May 0:1.

Tabelle:

TSV Haunstetten II	9:3	6. PSV Königsbrunn II	3:5
2. TSG Hochzoll VII	8:4	7. TTC Friedberg IV	3:5
3. TSV Göggingen	7:1	8. TSV Schwaben II	2:6
4. PSV Augsburg	5:1	9. TSV Merching II	1:7
5. DJK Göggingen II	5:5	10. FSV Wehringen III	1:7

Weihnachtsgrüße

Kaum zu glauben, aber – es weihnachtet schon!

Die Abteilungsleitung wünscht allen aktiven und passiven Mitgliedern, sowie deren Familien – und allen Gönnern und Freunden unserer Abteilung ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gutes, erfolgreiches, vor allem gesundes Jahr 2016.

Alfred Wengenmayr

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!

Autosattlerei Polsterei
Cabrio Verdecke Oldtimerrestaurierung
Industrie- & Möbelpolsterei Offizieller RECARO Händler

Innovative Sitz- und Ausbausysteme

Sportliche Ziele?

Mit uns kommen Sie
Richtig in Fahrt!

Seating Systems
SCHNIERLE









Hermann Schnierle GmbH T + 49 821 299 93-0 info@schnierle.de
Dieselstraße 43 F + 49 821 47 17 05 www.schnierle.de
86368 Gersthofen



Turnen

gegr.1847

Nicole Zaar ☎ 08 21/50 89 61 66

IN MEMORIAM IN MEMORIAM IN MEMORIAM

ERNA ABELE

Wir trauern um Erna Abele, die im September diesen Jahres kurz nach Ihrem 101. Geburtstag gestorben ist. Mit Erna verlieren wir nicht nur eine liebenswerte Seniorin, sondern auch unser ältestes Mitglied der Turnabteilung. Über Jahrzehnte war Erna aktiv dem Turnsport verbunden und hat diese Begeisterung auch an Ihre Tochter Erna weitergegeben. Auch Sie vermissen wir schmerzlich.

*Als Gott sah,
dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil,
der Atem zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um Sie
und sprach:
„Komm heim.“*

IN MEMORIAM IN MEMORIAM IN MEMORIAM

Protokoll der Jahreshauptversammlung der Turnabteilung vom 14.10.2015

Der Abteilungsleiter Roland Regele begrüßte die insgesamt anwesenden sieben Mitglieder und bedankte sich für das Kommen. Entschuldigt sind Pamela Brendel die heute in Ihrer Außendiensttätigkeit leider keine Zeit hatte und auch Florian Schreiber, der heute aus familiären Gründen terminlich auch nicht zu Verfügung steht. Auch Nicole Zaar hat sich entschuldigt.

• **Punkt 1:** Verlesung des Protokolls des Vorjahres
Auf das Verlesen des Vorjahresprotokolls wurde verzichtet, da keiner im letzten Jahr ein Protokoll angefertigt und verteilt hat. Roland wird dies heuer selbst in die Hand nehmen.

• **Punkt 2:** Bericht der Abteilungsleitung
Wir haben im letzten Jahr mit der Neuwahl die Strukturen in der Turnabteilung mit den Kompetenzen etwas abgeändert. Als Abteilungsleiter ist jetzt Roland Regele für die Gesamtstrukturen und Entscheidungen zuständig und er nimmt auch im Hauptverein an den Abteilungsleitersitzungen teil und vertritt dort die Interessen der Turnabteilung. Pamela macht sich um die Organisation in der Arberhalle also Wohnung, Umbau, Öltank, etc. etc. verdient. Nicole kümmert sich u.a. um die Anfragen nach den Turnstunden und ist auch tatkräftig in der Unterstützung der Weihnachtsfeier aktiv. Flo ist als Oberturnwart für den sportlichen Teil der Arberhalle und auch für die Vereinsmeisterschaft zuständig. Der Mitgliederstand der Turnabteilung betrug zum 1.1.2015 269 Mitglieder.

Ein weiterer Punkt: Da jedoch Pamela Brendel künftig nicht mehr zu Verfügung steht, müssen wir uns um eine Nachfolge dieser Position kümmern. Auch Viviane Schilling möchte das Amt des Schatzmeisters abgeben. Wir benötigen auch hier eine Nachfolgerin. Falls wir schon heute hier jemanden finden wäre es schön, jedoch möchte ich die beiden bitten doch noch bis zur Versammlung im nächsten Jahr bzw. bis zum Ablauf der Wahlzeit 2017 im Amt zu bleiben.

Was gibt es noch zu berichten: Am 7. September 2014 wurde unser ältestes Mitglied Erna Abele 100 Jahre alt. Alois Weis, Elaine und Roland Regele waren zum Geburtstag in Kissing und haben Ihr hierzu gratuliert und ein Blumen-Präsent übergeben. Gesundheitlich war Erna damals aber schon sehr angeschlagen. Leider ist Erna heuer kurz nach Ihrem 101. Geburtstag verstorben. Anfang des Jahres verstarb auch unser langjähriger

Oberturnwart und späterer Ehrenoberturnwart Bernhard Hölzle, welcher über viele Jahre die Turnabteilung mit dem damaligen Abteilungsleiter Hans Haslinger geführt hat. Im Oktober letzten Jahres verstarb auch unsere langjährige Übungsleiterin Erna Trautwein viel zu früh. Sie war die Tochter von Erna Abele. Wir werden die Verstorbenen immer in guter Erinnerung behalten.

Erfreuliches gibt es auch zu berichten: Unser Florian Schreiber und seine Frau Barbara haben im letzten Jahr ein Töchterchen bekommen, so dass für Nachwuchs im Turnbereich gesorgt ist. Auch hat Anfang des Jahres 2014 unsere Karin Faig endlich geheiratet und wurde damit von der „zu haben-Liste“ gestrichen. Aber nicht nur das, sie wurde auch noch Oma. Wir gratulieren auch hierzu herzlich.

Alois Weis wird in der diesjährigen Hauptversammlung des Hauptvereins zum 40-jährigen Jubiläum geehrt werden. Wir haben auch einige 10-jährige Mitglieder in unserer Abteilung, welche von den Übungsleitern in den einzelnen Stunden ausgezeichnet werden. Dies sind: Wolfgang Mayr 03, Fenja Schaupp 01, Elias Zacher 01, Salome Zacher 01 und Emilia Zozin 01.

Die Nadeln hat Roland Regele an Ella und Alois Weis übergeben. Soweit zum Bericht der Abteilungsleitung.

• **Punkt 3:** Bericht des Oberturnwartes

Leider ist Florian Schreiber heute verhindert, so dass auf einen ausführlichen Bericht verzichtet werden muss. Roland hat versucht, aus den Unterlagen die Erfolge zusammenzufassen. Für die Vollständigkeit kann jedoch leider nicht garantiert werden.

Anfang des Jahres waren die 1. Rundenkämpfe im Turngau Augsburg männlich. (Wir bitten um Entschuldigung, dass nicht alle Turnerinnen und Turner einzeln namentlich aufgeführt werden): 4x 1. Platz, 2x 2. Platz, 2x 3. Platz, 1x 6. Platz, 3x 7. Platz und weitere sechs Plätze unter den ersten 26 Plätzen.

Mitte des Jahres waren die 2. Rundenkämpfe im Turngau Augsburg männlich: 4x 1. Platz, 2x 2. Platz, 2x 3. Platz, 1x 4. Platz, 1x 5. Platz und weitere sechs Plätze unter den ersten 25 Plätzen. In der Gesamtwertung lagen die Erfolge dann ähnlich.

Bayerische Meisterschaft Unterhaching: 1. Platz Florian Schreiber AK M 35 – Turnerinnen: 1. Platz Magdalena Mayer AK 7, 1. Platz Sophie Mann AK 13. – Turner: 8. Platz Gesamtwertung und 3. Platz am Reck Elias Mayer

Bayerncup der 14- und 15-Jährigen: Lorenz Wolf Platz 5. und Jonas Hutka Platz 11.

Erfolgreich war jedoch auch unsere Vereinsmeisterschaft.

• **Punkt 4:** Bericht des Kassenwartes

Von Viviane Schilling konnte der Bericht vorgetragen werden. Im Jahr 2014 ergeben die Einnahmen minus die Ausgaben der Turnabteilung einen Gewinn. Die Turnabteilung liegt also – wie immer – gut in den schwarzen Zahlen. Details können gerne nachgefragt werden.

• **Punkt 5:** Bericht der Kassenprüfung

Lydia Grathwohl-Seyfried hat die Kasse geprüft und die Belege mit den Auszügen verglichen und konnte eine ordnungsgemäße Kassenführung bestätigen.

• **Punkt 6:** Entlastung der Abteilungsleitung

Die Kasse wurde ausgezeichnet geführt und ist in Ordnung. Lydia Grathwohl-Seyfried schlägt deshalb die Entlastung der Abteilungsleitung, sprich: Abteilungsleiter, die beiden Stellvertreter, des Kassenwartes und des Oberturnwartes vor. Die anwesenden Mitglieder haben der Entlastung mit 0 Enthaltungen 0 Ablehnungen zugestimmt.

• **Punkt 7:** Anträge und Wünsche

Es sind keine Wünsche und Anträge bis zum 1.10.2015 eingegangen.

Jedoch haben wir einen Vorschlag: Da unsere Turnkasse sehr gut gefüllt ist und wir auch immer wieder von Seiten des Fördervereins gut unterstützt werden, möchten wir nach vielen Jahren unseren Übungsleitern, die den Regelsatz bekommen, die Stundenvergütung von 6,50 auf 7,50 Euro (ab 1.1.2016) erhöhen. Hierfür ist zwar keine Abstimmung nötig, aber ich bitte trotzdem

um Zustimmung. Ergebnis: Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Auch unseren nicht bezahlten Übungsleitern wollen wir Ende dieses Jahres noch ein kleines Dankeschön zukommen lassen. Mit unseren Jungtrainern, welche noch keinen Übungsleiterschein haben, werden wir uns auch noch etwas einfallen lassen.

• **Punkt 8.** Verschiedenes

Von Alois Weis kam zum wiederholten Male die Anregung in der Arberhalle einen „Tag der Offenen Tür“ zu veranstalten. Roland Regele soll hierzu noch mit den einzelnen Verantwortlichen sprechen.

Die Versammlung endete um ca. 22.00 Uhr.

Roland Regele/Abteilungsleiter Turnen

Aktuelle Besetzung der Ämter

Abteilungsleiter:	Roland Regele
Stv. Abteilungsleiterin:	Pamela Brendel
Stv. Abteilungsleiterin:	Nicole Zaar
Kassenwartin:	Viviane Schilling
Oberturnwart:	Florian Schreiber
Schriftführerin:	Karin Faig
Kassenprüfer:	Lydia Grathwohl-Seyfried und Maja Mann
Jugendwarte:	Angelina Jauer, Alisa Schreiber und Selina Düsmez

Ehrungen langjähriger Mitglieder auf der Delegiertenversammlung

Am Donnerstag, den 22.10.2015 wurden auch drei unserer Turner für Ihre langjährige Mitgliedschaft vom Präsidium Hans-Peter Pleitner, Gerhard Benning und Heinz Hielscher mit Dank, Ehrennadel, Urkunde und Blumenstrauß geehrt. 50 Jahre: Frau Susanne Tomaselli, 40 Jahre: Herr Alois Weis und 25 Jahre: Frau Marianne Hanbeck.



Wir wünschen Allen einen schönen Advent, frohe Weihnacht und auch gleich noch einen schwungvollen Rutsch ins neue Jahr 2016.

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!



Wintersport

gegr. 1924

Roland Schneider

☎ 08 21/81 31 10
Handy 01 72/8 21 00 56

Terminplan

04. – 06.12.2015 Skifahrt nach St. Anton
12.12.2015 Wanderung in den westlichen Wäldern und
Weihnachtsfeier
08. – 10.04.2016 geplante Abschlussfahrt

*Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern ein schönes
Weihnachtsfest und einen guten und sorgenfreien Rutsch ins
neue Jahr 2016*

Bergtour mit Hüttenfest

Morgens um acht Uhr, die Sonne schafft es heute noch nicht, um durch den Morgennebel auf die Erde zu blicken. Es ist auch etwas kühl, na ja, wir sind bereits in der zweiten Oktoberwoche, das Skifahrerfieber steigt schon an. Wir lassen uns aber vom Nebel nicht beeindrucken und starten in den Tag, schließlich hat ja unser Vorstand zur Hütteneröffnung für den bevorstehenden Winter geladen. Wir fahren nach Immenstadt, an den Mittag – bleiben dort aber bis zum Abend (grins).

Siehe da, die erste Ahnung von Sonnenstrahlen, Hoffnung ist geweckt, jedoch dauert die Aufhellung gar nicht lange, der Schleier wird immer undurchsichtiger. Wir wandern den kürzeren Weg aus Immenstadt zur Hütte nahe der Mittagmittelstation. Die Skihütte wurde am Vortag von den Fleißigen blitz blank gerichtet. Salate, jede Menge Käse und eine unüberschaubare Menge an Kuchen erwarten uns. Der Anstieg, selbst im Nebel, hat uns den Durst nicht verleitet, Herz was willst du mehr?! Wir werden ein paar schöne Stunden in geselliger Runde verbringen, diese Tradition wird niemals unterbrochen werden, nicht getrübt. Selbst bei Nebel, rundumadum, denn schließlich liest sich dieser von rückwärts: Leben und das genießen wir, auch wenn manchmal der Durchblick fehlt.

Dr Allgäuer sagt: Was Guets isch nia schleacht. Unser Grillmeister, Stefan, dessen Fleischportionen so bemessen sind, dass alles unter 400 Gramm als Carpaccio zu bezeichnen ist, wird uns wieder verwöhnen.

Es ist höchste Zeit, den vielen Köchinnen, Konditoren, Kaltmamsellen und dem Grillchef eine „Mütze“ zu verleihen. Vorerst muss ein herzlicher Dank genügen!

Natürlich wollten wir wieder mal eine kleine Bergtour machen, wohl im Wissen, dass es sich dabei lediglich um einen Umweg in eine Berghütte handelt. Heuer haben wir erneut wetterbedingt die Bergtour gekappt und wurden trotzdem belohnt.

Zum Schluss der Situationsbeschreibung: Man sagt, dass früher alles besser gewesen sei. Das mag vordergründig im Vergleich zum vorjährigen Ausflug gelten, bezieht man das Wetter mit ein. Aber pfeif drauf, ein Ausflug der Schwabenritter ist nie nicht zu toppen!

Damit es sich auch ein bisschen lohnt, meine Zeilen zu lesen, ein paar Allgäuer Sprüche, fast ganz willkürlich zum Geschehen passend, zumindest ein wenig.

Die Verantwortlichen für das schlechtere Wetter habe ich für mich ausgemacht: Seit d' Baura die zehn Gebot numme haltet, halt halt unser Herrgott d' Wetterregle numme.

Die Frage, warum d' Baura allat Gummistiefel a hent, isch einfach zu erklären: Weil's für Schuhbündel koine EU-Gelder geit (und das finde ich ungerecht)!

Ergänzend noch, da wir den Sonntagskirchgang versäumt haben, könnte folgender Dialog passiert sein: D' Huabarbäurin z' Hinterstein war am Kirchgang verhindert. Ihr Mann, dr Martl, kommt hoim aus der Kircha. D' Frau frogt an, was dr Pfarrer denn predigt hett. Martl: Mei, von dr Sünde halt. D' Frau isch no it zfrieda: Ja, was hot ar denn alles gsait? Dr Martl: Also, er isch it drfür ...

Wir lernen, auch mit wenigen Worten kann alles gesagt sein, somit ich wünsche uns allat an gführigen Schnee,
Ski Heil, Helmut

Skiferien im Pitztal

Vor Allerheiligen war es nun endlich wieder soweit, und es waren 14 Skischwabern auf dem Pitztaler Gletscher, um die Skisaison zu eröffnen. Bei gewohntem gutem Schnee und sonnigen Wetter, wurden die Öffnungszeiten der Gletscherbahn bis zur letzten Sekunde genutzt. Die kleineren Skiläufer konnten sich mit Roland am Hang erfreuen und seine Übungen nachfahren wobei alle einen riesigen Spaß hatten. Die Rennläufer hatten ein strengeres Programm durchzustehen. Bei Ihnen ging der Lift schon um 7.30 Uhr zum Trainingshang.



Der schon gesteckte Riesentorlauf oder Slalom musste den ganzen Tag befahren werden und das noch unter Aufsicht von Jürgen. Jeden Lauf analysierte er ganz genau und versuchte mit guten Tipps und Übungen die Rennläufer zu verbessern.

Abends gab es wie jedes Jahr gutes Essen im Bergwerk und im Siglu bei guter Pizza und Pasta, anschließend genoss der ein oder andere noch einen Schlummertrunk beim Kirchenwirt.

Wintertraining mit Skigymnastik

ab dem 30.09.2015

Mittwoch: Jacob-Fugger-Gymnasium, Kriemhilden Straße
Ab dem 30.09. 2015 jeden Mittwoch von 19.00 – 20.00 Uhr für Jugendliche und Erwachsene

Weihnachtswanderung mit anschließender Weihnachtsfeier

am 12.12.2015

Am Samstag, den 12.12.2015 lade ich Euch zu einer besinnlichen Wanderung in den westlichen Wäldern ein.

Wir werden ca. 1½ Stunden gemeinsam im Wald spazieren gehen und treffen uns anschließend zu Glühwein und einer kleinen Brotzeit in der Naturfreunde hütte der „Naturfreunde Haunstetten“. Die Hütte liegt romantisch, mitten im Bergheimer Wald.

Treffpunkt für Wanderer ist am Samstag um 15.00 Uhr am Parkplatz in Wellenburg. Selbstverständlich kann die Hütte auch zu Fuß in fünf Minuten, vom Parkplatz am Waldparkplatz Bergheim, nahe Sportheim, erreicht werden.

Wir würden uns freuen, viele begrüßen zu können, um ein etwas anderes Weihnachten miteinander erleben zu können. Für mitgebrachte Lebkuchen und Plätzchen bedanke ich mich schon im Voraus.

Auskunft bei Roland Schneider, Telefon 0821 / 81 31 10 oder Mobil 0172/ 8 21 00 56.

Jahreshauptversammlung mit Wahlen

Die Vorstandschaft wurde nach Berichten vom Vorstand Roland Schneider, Kassenwartin Birgit Zahn, stellvertretender Vorstand Stephan Peter und Pressewartin Tanja Frühmesser durch die anwesenden Mitglieder ordentlich für das Jahr 2014 entlastet.

Durch den Wahlleiter Herr Fritz Korherr wurde die gesamte Vorstandschaft wieder gewählt. Die Vorstandschaft bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nahm die Wahl an.



Die Vorstandschaft (von links): Tanja Frühmesser, Stepan Peter, Roland Schneider und Birgit Zahn



DEUTSCHE POST ENTGELT BEZAHLT
86179 AUGSBURG 21



E-Mail Adresse

Sehr geehrte Abteilungsmitglieder, um Information und Kurzmitteilungen schneller und effektiver an unsere Mitglieder weiterzuleiten, möchte ich alle Mitglieder bitten, die eine E-Mail-Adresse haben, mir diese mitzuteilen.

E-Mail Adresse: info@muellerwerkstaette.de

Reservierungen für die Hütte auf dem Mittag bitte bei Stephan Peter vornehmen.

*Bitte beachten Sie
bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten!*

**Redaktionsschluss für die
Ausgabe 1/2016: 11.01.2016**
Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

*Die Redaktion des Schwaben-Bitter
wünscht allen ein friedvolles Weihnachtsfest
und viel Glück für 2016.
Ein herzliches Dankeschön den Pressewarten
für ihre Mitarbeit.*